GenKI-Chatbots in Organisationen etablieren

KI-Prompts zur Anwendung

Christian Ullrich

Oktober 2026

Private Publikation - ÖFFENTLICH - Entwurf

Informationen

Über dieses Prompttheft

- Dieses Prompttheft richtet sich an Personen, die die produktive Nutzung von GenKI-Chatbots in Organisationen fördern, verbreiten und dauerhaft im Arbeitsalltag verankern möchten.
- Es behandelt die Untersuchung tatsächlicher Nutzungspraktiken und geeigneter Einsatzfelder, die zielgruppengerechte Aktivierung und Befähigung von Beschäftigten sowie die Gestaltung, Bewertung und kontinuierliche Weiterentwicklung produktiver Arbeitsweisen.
- Anhand konkreter organisatorischer Aufgaben zeigen die Anwendungsprompts, wie sich Nutzungsanalysen, Aktivierungsmaßnahmen, Lern- und Unterstützungsangebote, Teamvereinbarungen und Wirkungsbewertungen erarbeiten sowie erfolgreiche Anwendungen auf weitere Arbeitsbereiche übertragen lassen.

Verwendung der Prompts

- Fotografieren Sie einen Prompt oder erstellen Sie ein Bildschirmfoto und übergeben Sie das Bild einer KI-Anwendung, die Bilder verarbeiten kann.
- Verwenden Sie ausschließlich kostenpflichtige KI-Versionen, wählen Sie das neueste verfügbare Modell und aktivieren Sie die höchste einstellbare Reasoning-Stufe, um die Leistungsfähigkeit der KI möglichst umfassend zu erleben.
- Führen Sie jeden Prompt unabhängig und ohne zusätzliche Eingaben aus und nutzen Sie die vorgeschlagenen Recherchefragen oder Arbeitsaufträge zur weiteren Vertiefung.

Über Prompthefte

- Prompthefte sind thematisch gegliederte Sammlungen eigenständig ausführbarer KI-Prompts, die zum Erkunden, Lernen und Anwenden einladen.
- Die Inhalte sind in Bereiche und Rubriken gegliedert, wobei jede Rubrik vier unterschiedliche Zugänge zu einem zusammenhängenden Thema bietet.
- Statt umfangreicher Erklärungstexte ermöglichen Prompthefte eine aktive und individuelle Auseinandersetzung mit den jeweiligen Inhalten.

Autor, Kontakt, Impressum

- Autor: Christian Ullrich
- E-Mail: mail@christianullrich.com
- Impressum: Christian Ullrich, Alemannenallee 2, 14052 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangslage und Einsatzfelder erkunden
1.1 Tatsächliche Nutzung erfassen ... 5
1.2 Beschäftigtengruppen differenzieren ... 6
1.3 Ursachen geringer Nutzung ermitteln ... 7
1.4 Berufliche Tätigkeiten durchleuchten ... 8
1.5 Eigenständige Anwendungssuche ermöglichen ... 9

2 Anwendungsmöglichkeiten bewerten und erproben
2.1 Eignung und Priorität bestimmen ... 10
2.2 Fachbezogene Anwendungsfälle aufbereiten ... 11
2.3 Praxiserprobungen vorbereiten ... 12
2.4 Nutzen nachvollziehbar belegen ... 13

3 Aktivierungsinitiativen planen und organisieren
3.1 Aktivierungsziele konkretisieren ... 14
3.2 Zielgruppengerechte Maßnahmen entwickeln ... 15
3.3 Aktivierung organisatorisch planen ... 16
3.4 Ohne formalen Auftrag handeln ... 17

4 Aufmerksamkeit und erste Nutzung fördern
4.1 Arbeitsbezogene Ansprache gestalten ... 18
4.2 Kommunikationsmittel erstellen ... 19
4.3 Anwendungsmöglichkeiten veranschaulichen ... 20
4.4 Praktische Erstkontakte gestalten ... 21
4.5 Erste Erfahrungen fortsetzen ... 22

5 Nutzungsfähigkeiten und praktische Hilfe entwickeln
5.1 Nutzungsfähigkeiten bestimmen ... 23
5.2 Lernangebote entwickeln ... 24
5.3 Anspruchsvolle Arbeitsweisen vermitteln ... 25
5.4 Hilfe bei Nutzungsschwierigkeiten ... 26
5.5 Arbeitsmittel verfügbar machen ... 27

6 Vertrauen und verlässliche Nutzung fördern
6.1 Befürchtungen und Vertrauen klären ... 28
6.2 Nutzungsregeln praktisch erläutern ... 29
6.3 Fehlerhafte KI-Ergebnisse erkennen ... 30
6.4 Prüftiefe und Verantwortung festlegen ... 31
6.5 Transparenz und Beteiligung gestalten ... 32
6.6 Aus Fehlern gemeinsam lernen ... 33

7 Führungskräfte und kollegiale Netzwerke aktivieren
7.1 Führungskräfte als Ermöglicher gewinnen ... 34
7.2 Multiplikatoren erkennen und gewinnen ... 35
7.3 Multiplikatoren praktisch einsetzen ... 36
7.4 Kollegiale Praxisgemeinschaften aufbauen ... 37

8 Produktive Arbeitsweisen in Teams verankern
8.1 Arbeitsabläufe aufschlüsseln ... 38
8.2 Zusammenhängende Arbeitsweisen gestalten ... 39
8.3 Wiederkehrende Nutzung verankern ... 40
8.4 Teamabsprachen entwickeln ... 41
8.5 Zusammenarbeit neu gestalten ... 42

9 Nutzungserfolg bewerten und Maßnahmen verbessern
9.1 Erfolg differenziert erfassen ... 43
9.2 Datenschutzarm evaluieren ... 44
9.3 Maßnahmenwirkungen untersuchen ... 45
9.4 Nebenwirkungen berücksichtigen ... 46
9.5 Ergebnisse in Verbesserungen überführen ... 47

10 Erfolgreiche Nutzung verbreiten und erhalten
10.1 Übertragbarkeit bewährter Praktiken prüfen ... 48
10.2 Organisatorische Verbreitung gestalten ... 49
10.3 Neue Beschäftigtengruppen einbeziehen ... 50
10.4 Praxiswissen dauerhaft sichern ... 51
10.5 Arbeitsweisen dauerhaft erneuern ... 52
10.6 Eigenständige Weiterentwicklung fördern ... 53

1.1 Tatsächliche Nutzung erfassen

Datensparsamen Ausgangsfragebogen entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Verwaltung mit 240 Beschäftigten und einem seit zwölf Wochen verfügbaren GenKI-Chatbot ist unklar, welche beruflichen Aufgaben tatsächlich unterstützt werden, ob Ergebnisse weiterverwendet werden und welche Hürden bestehen; individuelle Chatverläufe dürfen nicht ausgewertet werden. Entwickle einen anonym einsetzbaren Ausgangsfragebogen mit höchstens zwölf Fragen, Antwortformaten und vierwöchigem Rückblick, der Nutzungshäufigkeit, Aufgabenarten, Ergebnisverwertung, Nichtnutzung und Unterstützungsbedarf erfasst. Trenne Nutzung von wahrgenommenem Nutzen, biete bei sensiblen Fragen neutrale Ausweichantworten an, vermeide personenbezogene Merkmalskombinationen mit Wiedererkennungsrisiko und ergänze eine kurze Einleitung zum Untersuchungszweck sowie Hinweise zur vorsichtigen Auswertung kleiner Gruppen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Interviewleitfaden zu Nutzungspraktiken erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Organisation möchte verstehen, warum einige Beschäftigte ihren GenKI-Chatbot regelmäßig für Fachaufgaben einsetzen, andere nach ersten Versuchen aufgeben und weitere trotz verfügbarer Zugänge nicht beginnen; je Gespräch sind 25 Minuten vorgesehen. Erstelle einen halbstrukturierten Interviewleitfaden mit Einstieg, acht offenen Fragen, Nachfragen und Abschluss, der je nach Erfahrung eine gelungene, misslungene oder unterlassene Nutzung anhand konkreter Arbeitsschritte rekonstruieren lässt. Erfasse Anlass, Informationsquellen, Vorgehen, Prüfung, Ergebnisverwertung und Teambedingungen, ohne eine Nutzung zu unterstellen; gestalte die Fragen wertungsfrei, verzichte auf die Abfrage vertraulicher Inhalte und kennzeichne Beobachtungen, Vermutungen und Verbesserungswünsche getrennt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Aufgabenbezogene Nutzungsdaten auswerten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Fachbereich dokumentierte in vier Wochen 120 KI-gestützte Aufgaben: 40 Textentwürfe, davon 28 verwendet, 30 Informationsübersichten mit 12, 25 Besprechungsvorbereitungen mit 20 und 25 fachliche Gegenprüfungen mit 15; Zugang haben 60 Personen, Angaben zu Nichtnutzern und Arbeit ohne KI fehlen. Werte diese Daten nach Aufgabenart aus und erstelle eine kompakte Ergebnistabelle mit Anteilen an allen Vorgängen, Weiterverwendungsquoten und Prioritäten für Nachfragen. Unterscheide dokumentierte Aktivität von nachgewiesener Produktivität, prüfe die Aussagekraft der kleinen Gruppen, erläutere zwei alternative Erklärungen für die niedrige Verwertung von Informationsübersichten und formuliere gezielte Nachfragen für eine nächste datensparsame Erhebung statt unbelegte Zeitgewinne zu behaupten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Erhebungsplan für informelle Nutzung entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Unternehmen mit 500 Beschäftigten stellt einen freigegebenen GenKI-Chatbot bereit, anonyme Hinweise nennen auch berufliche Nutzung privater Zugänge; die Leitung möchte Verbreitung und Unsicherheiten verstehen, nicht einzelne Regelverstöße verfolgen. Entwirf einen vierwöchigen Erhebungsplan mit Kommunikationsschritten, freiwilligem anonymem Fragebogen, vertraulichen Gruppengesprächen sowie Auswertungsregeln für ausreichend große Gruppen. Definiere, wie offizielle, private und unklare Zugangsarten neutral unterschieden werden, wie keine Chatprotokolle oder identifizierenden Einzelfälle gesammelt werden und wie Teilnahme, Datenschutzprüfung sowie zuständige Interessenvertretung vorab berücksichtigt werden; gib außerdem Formulierungen für den Untersuchungszweck und Grenzen möglicher Schlussfolgerungen an. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

1.2 Beschäftigtengruppen differenzieren

Nutzungsprofile aus Rückmeldungen ableiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Fachbereich meldet aus einer freiwilligen Erhebung fünf Aussagen zur GenKI-Nutzung: "Ich kenne keine passende Aufgabe", "Für Berichte klappt es gut", "Ich darf viele Daten nicht eingeben", "Mein erster Versuch war unbrauchbar" und "Ich nutze den Chatbot oft, muss aber alles nachprüfen"; Aufgabenhäufigkeiten sind unbekannt. Leite daraus ein vorläufiges, mehrdimensionales Set von Nutzungsprofilen mit charakteristischen Bedarfen und gezielten Klärungsfragen ab. Unterscheide Erfahrung, Motivation, Aufgabenpassung und organisatorische Gelegenheit, lasse Mehrfachzuordnungen zu und stelle ausdrücklich klar, dass einzelne Aussagen keine belastbaren Persönlichkeitsdiagnosen oder repräsentativen Gruppengrößen begründen; bereite das Ergebnis als neutrale Arbeitshilfe für die Planung von Aktivierungsangeboten auf. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Erfahrung und Aufgabenpassung vergleichen
Foto machen. Prompt ausführen.
Zwei Abteilungen mit je 30 Personen nutzen GenKI verschieden: Im Controlling bearbeiten 20 regelmäßig Berichte, zwölf kennen Chatbots und sechs nutzen sie beruflich; im technischen Außendienst sind 25 vor Ort, acht kennen Chatbots und vier nutzen sie für Einsatzvorbereitung oder Dokumentation. Erstelle eine Vergleichsmatrix, die Erfahrung, tatsächliche Aufgabenpassung, mögliche Nutzungssituationen und offenen Untersuchungsbedarf getrennt darstellt, statt allein die beruflichen Nutzungsquoten zu vergleichen. Berücksichtige unterschiedliche Zeitfenster, Informationsschutz, Gelegenheit zur Nutzung und Ergebnisprüfbarkeit, entwickle für jede Abteilung zwei realistische Möglichkeiten zur Vertiefung und erläutere, welche Angaben zwischen Nutzungslücke und berechtigter Nichtnutzung unterscheiden. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Zugangshürden im Schichtdienst untersuchen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Logistikzentrum hat drei Schichten mit je 30 Personen, der freigegebene GenKI-Chatbot ist nur an sechs Bürorechnern verfügbar, die Übergaben dauern zehn Minuten und die gemeinsamen Lerntermine finden bisher ausschließlich zwischen 14 und 16 Uhr statt; mobile Zugriffe sind nicht zugelassen. Analysiere die praktischen Zugangshürden und entwickle eine nach Ursachen gegliederte Übersicht mit Erhebungsfragen für alle Schichten und priorisierten Verbesserungen. Trenne fehlende Zugangsmöglichkeiten von fehlenden Nutzungsideen und Kompetenzen, berücksichtige begrenzte Rechnerplätze, Pausenzeiten, Teilnahmegerechtigkeit und den zulässigen Informationsumgang und zeige, wie sich die vorgeschlagenen Lösungen mit wenig Aufwand und ohne individuelle Nutzungsüberwachung erproben lassen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Unterstützungsbedarf nach Tätigkeiten bestimmen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Organisation bietet allen dieselbe Chatbot-Schulung, obwohl 40 Sachbearbeitende Standardschreiben verfassen, 25 Projektverantwortliche Entscheidungen vorbereiten und 15 Servicekräfte wechselnde Anfragen bearbeiten; Rückmeldungen nennen Probleme beim Prüfen von Fachbehauptungen, Strukturieren offener Aufträge und Überarbeiten fehlerhafter Antworten. Entwickle eine tätigkeitsbezogene Bedarfsmatrix mit den jeweils nötigen Fähigkeiten, typischen Nutzungshürden, geeigneten Unterstützungsformaten und einem konkret überprüfbaren Lern- oder Anwendungsergebnis pro Gruppe. Gewichte fachliche Prüferfordernisse, zulässige Informationen, wechselnde Aufgaben und verfügbare Übungszeit, unterscheide gemeinsames Grundwissen von spezifischer Hilfe und begründe Unterschiede, ohne pauschal Kompetenzmängel zu unterstellen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

1.3 Ursachen geringer Nutzung ermitteln

Fehlende Anwendungsideen diagnostizieren
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Team mit 24 Personen haben 18 den GenKI-Chatbot erprobt, aber nur vier nutzen ihn regelmäßig; zehn nennen "keine passenden Ideen", obwohl sie wöchentlich Besprechungen vorbereiten, Anfragen beantworten und Berichte prüfen. Entwickle ein kurzes Diagnoseinstrument mit gezielten Fragen und einer arbeitsnahen Miniübung, das zwischen tatsächlich ungeeigneten Aufgaben, unbekannten Einsatzmöglichkeiten und mangelndem Vertrauen in vorhandene Ideen unterscheidet. Nutze die drei genannten Tätigkeiten für konkrete Prüfbeispiele, sieh Antwortmöglichkeiten für nicht zulässige Daten und fehlende Arbeitsgelegenheiten vor und liefere ein Auswertungsschema, das aus den Ergebnissen jeweils unterschiedliche nächste Aktivierungsschritte ableitet, ohne die behauptete Ursache vorwegzunehmen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Organisatorische Nutzungshürden analysieren
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Fachabteilung mit 45 Beschäftigten ist ein GenKI-Chatbot freigegeben, doch Arbeitsaufträge werden mit engen Bearbeitungsfristen vergeben, Entwürfe haben zwei Freigabeschleifen und KI-Ergebnisse lassen sich nicht direkt in Dokumentenvorlagen übernehmen; viele Beschäftigte bewerten den Chatbot trotzdem als hilfreich. Erstelle eine Ursachenanalyse der organisatorischen Nutzungshürden mit Ablaufskizze, Trennung von Beobachtung und Deutung sowie vier prüfbaren Hypothesen. Untersuche Zeitspielräume, Freigabeschleifen, Medienbrüche und Erwartungen von Vorgesetzten, priorisiere veränderbare Hindernisse nach Wirkung und Aufwand und entwickle für die zwei aussichtsreichsten Ansätze kleine, regelkonforme Tests mit Beobachtungskriterien, ohne die geringere Nutzung als mangelnde Motivation zu deuten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Nutzungszurückhaltung aus Rückmeldungen analysieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine vertrauliche Teamrunde liefert fünf Aussagen zu GenKI: "Fehler könnten mir angelastet werden", "Meine Kollegen halten das für Abkürzen", "Ich weiß nicht, welche Daten zulässig sind", "Die Antworten klangen sicher und waren falsch" und "Vielleicht erwartet die Leitung danach noch mehr Leistung"; über die tatsächlichen Hintergründe ist nichts bekannt. Ordne die Aussagen nach Befürchtung, möglicher Ursache, Klärungsbedarf und respektvollem Gesprächsimpuls. Verwechsle subjektive Befürchtungen nicht mit nachgewiesenen Organisationspraktiken, berücksichtige fachliche Fehlerrisiken ebenso wie soziale Bewertung und Arbeitsverdichtung und formuliere konkrete Fragen für vertrauliche Folgegespräche sowie je eine mögliche Maßnahme, die weder Nutzungsdruck noch falsche Sicherheitsversprechen erzeugt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Abgebrochene Erprobungen auswerten
Foto machen. Prompt ausführen.
Vier erste GenKI-Versuche wurden abgebrochen: Eine Sachbearbeiterin erhielt einen unvollständigen Briefentwurf, ein Projektleiter fand erfundene Quellen, eine Servicemitarbeiterin wusste nicht, ob Kundendaten zulässig sind, und ein Techniker benötigte für das Prüfen einer KI-Anleitung länger als für seine bisherige Arbeit. Werte diese vier Fälle in einer strukturierten Abbruchanalyse aus, die Aufgabe, Problem, mögliche Ursache, Prüfbedarf und nächste Entscheidung trennt. Unterscheide durch Übung behebbare Bedienprobleme von Regelunsicherheit, ungeeigneter Aufgabenwahl und möglichem fehlendem Nettonutzen, empfehle nur dort eine erneute Erprobung, wo sie fachlich verantwortbar ist, und entwirf einen Leitfaden für ein freiwilliges Nachgespräch, das bei jedem Fall die vorläufige Einordnung überprüft. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

1.4 Berufliche Tätigkeiten durchleuchten

Wiederkehrende Aufgaben systematisch kartieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Projektbüro mit zwölf Personen bearbeitet jede Woche acht Statusmeldungen, sechs Besprechungsvorbereitungen und vier Terminrückfragen, erstellt monatlich zwei Entscheidungsvorlagen und dokumentiert Sitzungsaufträge; bisher werden alle Informationsbestände manuell zusammengeführt, sensible Projektdaten dürfen nicht in öffentliche Chatbots eingegeben werden. Erstelle eine Tätigkeitslandkarte mit Anlässen, Häufigkeiten, typischen Arbeitsschritten, Arbeitsergebnissen und möglichen GenKI-Beiträgen je Aufgabe. Kennzeichne Informationsbedarf und Prüfschritte, unterscheide Routineaufgaben von seltenen hochwertigen Tätigkeiten, bewerte die Ansatzpunkte zunächst nur auf grundsätzliche Eignung und hebe Stellen hervor, an denen die KI vor allem Unklarheiten erkennen oder neue fachliche Perspektiven erschließen könnte. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Arbeitsprobleme nach Ursachen sortieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Fachteam meldet lange Bearbeitungszeiten und vier Beobachtungen: Anforderungen kommen häufig unvollständig an, Rückfragen verteilen sich auf Postfächer, Besprechungsentscheidungen sind unterschiedlich dokumentiert und fertige Berichte müssen wegen uneinheitlicher Begriffe nachbearbeitet werden; ein GenKI-Chatbot steht zur Verfügung. Ordne die Probleme möglichen Ursachen zu und erstelle eine Prüfmatrix mit Anzeichen, Informationslücken, Untersuchungsmethoden und denkbaren GenKI-Beiträgen. Trenne Informationsqualität, Zuständigkeiten, Kommunikation und fachliche Standards, vermeide die Gleichsetzung jedes Problems mit einer KI-Lösung und zeige bei mindestens einem Fall, warum eine Änderung des Arbeitsablaufs wichtiger sein könnte als ein zusätzlicher Chatbot-Einsatz. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

KI-Beiträge für Teilschritte bestimmen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Einkaufsteam erstellt Bedarfsbeschreibungen in sechs Schritten: Bedarf aufnehmen, Anforderungen präzisieren, fachliche Rückfragen sammeln, Varianten vergleichen, Beschreibung formulieren und die fertige Unterlage freigeben; interne Vorlagen sind vorhanden, Vergabeentscheidungen bleiben bei zuständigen Stellen. Entwickle eine sechsstufige Prozesskarte und ordne jedem Teilschritt einen möglichen GenKI-Beitrag samt benötigter Eingabe, überprüfbarem Zwischenprodukt und menschlicher Prüf- oder Entscheidungsaufgabe zu. Beziehe widersprüchliche Anforderungen und fehlende Angaben ein, unterscheide Sprachunterstützung von fachlicher Bewertung, weise sensible Informationen und nicht delegierbare Entscheidungen gesondert aus und kennzeichne Schritte, bei denen der Chatbot keinen erkennbaren Zusatznutzen bietet. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Zusätzliche Fachleistungen erschließen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine zehnköpfige Stabsstelle erstellt bisher unter Zeitdruck nur eine Lösungsskizze je Verbesserungsprojekt, führt selten strukturierte Gegenargumentationsprüfungen durch und bereitet Entscheidungen ohne systematischen Szenarienvergleich vor; ein freigegebener GenKI-Chatbot kann zur Unterstützung verwendet werden. Entwickle vier zusätzliche fachliche Leistungen, die das Team durch KI-Unterstützung erstmals regelmäßig anbieten könnte, mit Anlass, Vorgehen, Ausgangsdaten und überprüfbarem Ergebnis. Berücksichtige Alternativenentwicklung, Prämortem, Perspektivwechsel und die Prüfung unausgesprochener Annahmen, ordne den möglichen Nutzen jenseits von Zeitersparnis ein und grenze automatisch erzeugte Hypothesen ausdrücklich von tatsächlichen Befunden und verbindlichen Entscheidungen ab. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

1.5 Eigenständige Anwendungssuche ermöglichen

Selbstcheck für Arbeitsaufgaben entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Beschäftigte sollen ohne Schulung prüfen, ob wiederkehrende Arbeitsaufgaben für einen freigegebenen GenKI-Chatbot geeignet sind; die Tätigkeiten reichen von Textarbeit über Besprechungen bis zu dokumentationspflichtigen Vorgängen mit vertraulichen Informationen. Entwickle einen auf einer Seite nutzbaren Selbstcheck mit höchstens zehn verständlichen Prüffragen, einfachen Antwortmöglichkeiten und einem Entscheidungspfad zu "erproben", "zuerst klären" oder "nicht einsetzen". Berücksichtige Anlass und Häufigkeit der Aufgabe, verfügbaren Input, Zulässigkeit der Daten, mögliche Fehlerfolgen, Kontrollierbarkeit des Ergebnisses und zu erwartenden Gesamtaufwand, ergänze zwei vollständig durchgespielte Aufgabenbeispiele und verhindere, dass eine hohe Punktzahl rechtliche Freigaben oder fachliche Prüfungen ersetzt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Entdeckungsfragen für Fachgruppen formulieren
Foto machen. Prompt ausführen.
An einer GenKI-Aktionswoche nehmen Beschäftigte aus Beschaffung, Kundenservice und technischer Instandhaltung teil, die kaum Nutzungsideen haben; interne Unterlagen dürfen nicht geteilt werden. Entwickle für jede Fachgruppe sechs aufgabenbezogene Entdeckungsfragen, die von vertrauten Arbeitsgegenständen und wiederkehrenden Schwierigkeiten zu weniger offensichtlichen Einsatzideen führen, und ergänze jeweils zwei mögliche Arbeitsergebnisse eines Chatbots. Decke nicht nur Texterstellung, sondern auch Klärungsfragen, Perspektivwechsel, Gegenprüfung, Vorbereitung von Ausnahmefällen und strukturierte Übergaben ab, formuliere die Fragen ohne vorausgesetzte KI-Kenntnisse und füge eine kurze Moderationsanleitung hinzu, die Ideen von belegten, zulässigen Anwendungen unterscheidet. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Anwendungsideen mit Steckbrief erfassen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Fachbereich schlägt drei GenKI-Anwendungen vor: Besprechungen anhand einer standardisierten Agenda vorbereiten, Beschwerden durch systematische Rückfragen klären und unvollständige technische Übergaben vor der Weitergabe prüfen; bislang wurde keine Idee praktisch erprobt. Erstelle für jede Idee einen einheitlichen Anwendungssteckbrief mit Arbeitsanlass, bisherigem Problem, möglicher KI-Unterstützung, benötigten Informationen, erwarteten Zwischenprodukten, menschlichen Aufgaben, Prüfkriterien, möglichen Grenzen und nächstem Erprobungsschritt. Gestalte die Steckbriefe für fachliche Prüfung und Übertragung, kennzeichne Nutzenannahmen als ungeprüft, berücksichtige Vertraulichkeit und mögliche Fehlerfolgen und ergänze eine kurze Anleitung zur einheitlichen Pflege einer solchen Ideensammlung. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Ideenprüfung durch Beschäftigte anleiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Acht Verwaltungsbeschäftigte prüfen in 45 Minuten drei GenKI-Ideen: Standardantworten auf häufige Fragen vorbereiten, lange Vorgangstexte zu Entscheidungspunkten verdichten und schwierige Abstimmungsgespräche vorab simulieren; sensible Originaldaten sind ausgeschlossen. Entwirf einen minutengenauen Moderationsablauf mit Einzelprüfung, kleinem Gruppenvergleich, gemeinsamer Auswahl und einer ausfüllbaren Prüftafel, anhand derer Beschäftigte Nutzen, Aufgabenpassung, Informationsschutz und Überprüfbarkeit selbst beurteilen. Verhindere Dominanz durch erfahrene Nutzer, unterscheide technische Machbarkeit von tatsächlichem Arbeitsnutzen und organisatorischer Zulässigkeit und lege fest, wie begründete Ablehnungen, offene Prüffragen und ein verantwortbarer erster Praxistest dokumentiert werden. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

2.1 Eignung und Priorität bestimmen

Aufgaben nach Eignung bewerten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein kommunaler Dienstleister sucht geeignete GenKI-Anwendungen für 35 wöchentliche Standardantworten, zehn Projektstatusberichte, vier fachliche Entscheidungsvorlagen und zwei sensible Personalbeurteilungen im Monat; zulässig sind nur bereinigte Informationen und fachlich prüfbare Ergebnisse. Bewerte die vier Aufgaben anhand eines gewichteten Eignungsrasters und erstelle eine begründete Rangfolge mit konkreten Einsatzgrenzen. Berücksichtige Häufigkeit, Arbeitsaufwand, mögliche Qualitätsgewinne, Datenbedarf, Fehlerfolgen und verfügbare Prüfkompetenz, erkläre die Gewichtung, behandle unzulässige Daten und nicht kontrollierbare Ergebnisse als Ausschlussgründe statt als bloße Punktabzüge und benenne für die beiden bestgeeigneten Aufgaben je eine erste risikoarme Erprobung. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Prüfaufwand gegen Nutzen abwägen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Servicebereich erwägt GenKI für drei Arbeitsaufgaben: Eine Standardantwort dauert bisher 30 Minuten und mit KI 5 Minuten Eingabe, 12 Minuten Prüfung und 8 Minuten Korrektur, eine fachliche Stellungnahme bisher 50 Minuten und mit KI 12, 30 und 25 Minuten, eine Besprechungsagenda bisher 20 Minuten und mit KI 4, 6 und 3 Minuten. Berechne für jede Aufgabe den gesamten KI-Aufwand, die Nettozeitdifferenz und eine Empfehlung zur weiteren Erprobung. Stelle die Teilschritte nachvollziehbar gegenüber, berücksichtige den unveränderten fachlichen Anspruch und mögliche Fehlerfolgen, prüfe die Empfindlichkeit der Ergebnisse gegenüber fünf zusätzlichen Minuten Nachbearbeitung und erläutere, warum eine schnell erzeugte Antwort noch keinen tatsächlichen Produktivitätsgewinn beweist. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Seltene hochwertige Anwendungsfälle priorisieren
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer regionalen Hilfsorganisation fallen jährlich nur wenige anspruchsvolle Aufgaben an: zwei Krisenkommunikationsübungen, drei Verhandlungen über Kooperationen, vier Planungen zur Sicherung kritischer Lieferungen und 60 einfache Veranstaltungseinladungen; sechs Stunden monatlich stehen für GenKI-Erprobungen bereit. Entwickle eine begründete Priorisierung, die auch seltene Aufgaben mit hoher fachlicher oder strategischer Bedeutung angemessen berücksichtigt. Bewerte erwartete Wirkung, Schadenspotenzial, Vorbereitungsbedarf, Wiederverwendbarkeit und Prüfbarkeit unabhängig von der Häufigkeit, unterscheide sofort demonstrierbare von langfristig wertvollen Fällen und schlage für den höchstplatzierten anspruchsvollen Fall einen begrenzten Test mit überprüfbaren Zwischenergebnissen vor. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Anwendungsportfolio nach Nutzenarten zusammenstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Bildungsträger prüft vier GenKI-Ideen: wöchentliche Terminmitteilungen schneller formulieren, Unterrichtsmaterial auf Verständlichkeit gegenprüfen, bisher unterlassene Übungsvarianten entwickeln und die Vorbereitung sowie Nachbereitung von Beratungsgesprächen neu verbinden; 20 Mitarbeitende sollen geeignete Beispiele kennenlernen. Stelle daraus ein ausgewogenes Anwendungsportfolio mit Zuordnung zu Beschleunigung, Qualitätsverbesserung, Leistungserweiterung und veränderter Arbeitsweise zusammen. Beschreibe für jede Idee Arbeitsanlass, KI-Beitrag, überprüfbares Ergebnis, nötige menschliche Tätigkeit und Grenze der Eignung, kennzeichne mögliche Überschneidungen der Nutzenarten und wähle zwei bewusst unterschiedliche Demonstrationen, die nicht allein Textproduktion zeigen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

2.2 Fachbezogene Anwendungsfälle aufbereiten

Beschaffungsprüfung als Demonstrationsfall gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
Für eine Beschaffungswerkstatt liegen diese Übungsdaten vor: Benötigt werden 25 höhenverstellbare Tische mit mindestens 160 Zentimetern Breite, 36 Monaten Garantie und Lieferung binnen 20 Arbeitstagen; Angebot A nennt 25 Tische mit 140 Zentimetern, 48 Monaten und 15 Tagen, Angebot B 25 Tische mit 160 Zentimetern, 24 Monaten und 25 Tagen. Entwickle einen vorführfertigen Demonstrationsfall zur KI-gestützten Anforderungsprüfung mit Eingabetext, Chatbot-Arbeitsauftrag und erwarteter Prüfübersicht. Markiere jede Abweichung einzeln, unterscheide eindeutige Angaben von offenen Rückfragen, formuliere die menschliche Nachprüfung und einen kurzen Moderationshinweis, warum das Erkennen formaler Unterschiede weder eine rechtsverbindliche Vergabeprüfung noch eine Zuschlagsentscheidung ersetzt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kundendialog als Rollenspiel entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Sportartikelhändler trainiert sein Serviceteam: Ein Kunde wartet seit acht Arbeitstagen auf ein zugesagtes Ersatzteil mit angekündigter Lieferzeit von fünf Tagen, eine Sendungsnummer liegt nicht vor und eine sofortige Erstattung darf nur die Teamleitung zusagen; vertrauliche Kundendaten werden nicht verwendet. Entwickle ein vollständig spielbares Rollenspiel mit Rollenkarte für den verärgerten Kunden, drei Gesprächsphasen, möglichen Reaktionen der Servicekraft und einem Auswertungsbogen. Zeige, wie Nachfragen, Anerkennen des Ärgers, transparente Unsicherheit und eine zulässige Weiterleitung gelingen können, ergänze eine schwierigere Gesprächswendung samt angemessener Antwort und vermeide erfundene Lieferzusagen oder vorgetäuschte Kenntnis des tatsächlichen Versandstatus. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Verwaltungsprüfung mit Fehlerfall aufbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Servicestelle verwendet für interne Übungsfälle die Vorgabe, dass eine Vorgangsmeldung Vorgangsnummer, unterschriebenes Formular und Foto enthalten muss und unvollständige Anträge zunächst zur Ergänzung zurückgehen; im vorliegenden Fall fehlen Foto und Unterschrift, dennoch lautet der Prüfvermerk “vollständig, sofort abschließen”. Gestalte daraus einen vorführfertigen Fehlerfall zur KI-unterstützten Prüfung mit Fallkarte, eindeutiger Arbeitsanweisung, Musterbefund und kurzen Lernfragen für die Gruppe. Trenne feststehende Dokumentenlücken von Vermutungen über ihre Ursache, erläutere die erforderliche menschliche Prüfung, liefere eine sachliche Formulierung für die Rückfrage und stelle klar, dass die vorgegebene Übungsregel keine allgemeingültige Rechtsvorschrift darstellt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Schichtübergabe als Mitmachfall entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Lager sollen zwölf Beschäftigte eine KI-gestützte Übergabe üben, ohne Betriebsdaten zu verwenden: Bei Schichtende sind drei Wareneingänge offen, Tor 4 bleibt bis zur Freigabe gesperrt, zwei Aufträge haben fehlende Stückzahlen und der Status einer Rücklieferung ist ungeklärt; für die Übung sind 20 Minuten vorgesehen. Erstelle eine sofort nutzbare Mitmachstation mit Informationskarte, Chatbot-Auftrag, erwarteter Übergabenotiz, Kontrollfragen und klar getaktetem Ablauf für alle Dreiergruppen. Trenne bestätigte Fakten von offenen Punkten, ordne Zuständigkeiten nur dort zu, wo sie aus den Angaben hervorgehen, lasse ungeklärte Informationen ausdrücklich sichtbar und baue eine kritische Gegenprüfung ein, bevor eine Gruppe die Übergabe an die nächste Schicht freigibt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

2.3 Praxiserprobungen vorbereiten

Pilotaufgaben mit Erfolgskriterien auswählen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein kommunales Informationsbüro kann während eines vierwöchigen Piloten höchstens 24 Arbeitsproben bearbeiten und erwägt drei GenKI-Einsätze: Bürgerhinweise verständlicher formulieren, Sitzungsunterlagen strukturieren oder Beschwerdeantworten vorbereiten; nur bereinigte Texte sind zulässig und zwei Fachprüfende stehen je zwei Stunden wöchentlich bereit. Wähle zwei für einen aussagekräftigen Piloten geeignete Aufgaben und erstelle einen Erprobungsplan mit Stichprobenverteilung, Vergleichsverfahren und messbaren Erfolgskriterien. Begründe die Auswahl anhand von Fachrisiko, Prüfbarkeit und verfügbarem Aufwand, lege vor Beginn klare Qualitätsmindestwerte sowie eine Regel zur Dokumentation nicht verwendbarer Ergebnisse fest und erläutere, welche Aussagen die geringe Fallzahl nicht tragen kann. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Vergleichbare Arbeitsproben zusammenstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Zwölf Sachbearbeitende sollen in einer Übung kurze Statusberichte einmal ohne und einmal mit GenKI erstellen; jeder Bericht muss Anlass, Fortschritt, offene Punkte und nächste Schritte enthalten, die Fälle dürfen keine realen Organisationsdaten nutzen und die Bearbeitung je Probe dauert höchstens 15 Minuten. Stelle zwei gleich schwierige, vollständig ausgearbeitete Aufgabenpakete mit je drei unterschiedlichen Projektlagen und identischem Bewertungsauftrag zusammen. Gib für jede Probe die nötigen Rohinformationen einschließlich mindestens einer Unklarheit vor, gleiche Textmenge und Informationsdichte annähernd an, verteile die Pakete in gekreuzter Reihenfolge auf die Teilnehmenden und liefere eine anonym nutzbare Vergleichsvorlage, die Lerneffekte und Aufgabenunterschiede sichtbar macht. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Fachliche Bewertungsmaßstäbe für Piloten entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Projektbüro testet GenKI-gestützte Entscheidungsvorlagen zu Terminabweichungen, deren Ergebnisse durch zwei unabhängige Fachpersonen beurteilt werden sollen; jede Vorlage benötigt Ausgangslage, belastbare Gründe, mindestens zwei Handlungsoptionen, Risiken und eine nachvollziehbare Empfehlung. Erstelle ein analytisches Bewertungsraster mit fünf Kriterien, Gewichtungen, klaren Bewertungsstufen von null bis drei und kurzen Ankerbeispielen für schwache und starke Ergebnisse. Unterscheide sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Alternativenprüfung, Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit, definiere nicht kompensierbare fachliche Fehler, ergänze einen Ablauf zur Blindbewertung sowie zum Umgang mit abweichenden Prüfurteilen und vermeide, sprachliche Eleganz als Ersatz für Belege zu werten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Abbruchbedingungen für Erprobungen definieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Instandhaltungsteam möchte GenKI vier Wochen lang für die Strukturierung von Störungsmeldungen testen, ausschließlich mit bereinigten Fallbeschreibungen; technische Reparaturanweisungen, ungeprüfte Sicherheitsbehauptungen und die Verarbeitung vertraulicher Betriebsinformationen sind ausgeschlossen, ein Fachverantwortlicher kontrolliert jede Ausgabe. Erarbeite eine verbindliche Stopp- und Eskalationsmatrix für den Piloten mit Warnzeichen, sofortigen Abbruchgründen, Zuständigkeiten und Dokumentationspflichten. Unterscheide korrigierbare Formfehler von wiederholten fachlichen Mängeln und sicherheitskritischen Vorfällen, bestimme klare Schwellen für Unterbrechung und Wiederaufnahme und sorge dafür, dass auch fehlender Nettonutzen oder übermäßiger Prüfaufwand eine begründete Beendigung auslösen können. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

2.4 Nutzen nachvollziehbar belegen

Gesamtaufwand zweier Arbeitsweisen vergleichen
Foto machen. Prompt ausführen.
Für vier gleichartige Berichtsentwürfe benötigte eine Fachkraft ohne GenKI 36, 48, 40 und 32 Minuten; mit GenKI entfielen je Fall auf Vorbereitung 4, 6, 5 und 5 Minuten, Dialog 5, 7, 6 und 4 Minuten, fachliche Prüfung 12, 26, 15 und 10 Minuten sowie Nacharbeit 6, 15, 7 und 9 Minuten. Erstelle einen vollständigen Aufwandvergleich mit Fallwerten, Summen, relativer Nettoveränderung und einer kurzen Auswertung auffälliger Unterschiede einschließlich einer Darstellung der einzelnen Aufwandsanteile. Rechne sämtliche Phasen ein, kennzeichne die zweite Aufgabe als möglichen Gegenfall, unterscheide Zeitmessung von Qualitätsnachweis und formuliere eine nüchterne Nutzenargumentation, die aus vier Fällen weder allgemeine Produktivitätsquoten noch ursächliche Effekte für andere Beschäftigte ableitet. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Qualität von Entscheidungsvorlagen vergleichen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Team entscheidet über längere Servicezeiten: Der Bedarf betrifft 40 zusätzliche Anfragen pro Woche, Variante A kostet 600 Euro monatlich und deckt 30 Anfragen ab, Variante B kostet 900 Euro und deckt 45 ab; Entwurf 1 empfiehlt A allein wegen der Kosten, Entwurf 2 empfiehlt B wegen vollständiger Abdeckung, erwähnt jedoch weder Personalausfälle noch offene Nachfrageprognosen. Vergleiche beide Entscheidungsvorlagen mit einem begründeten Qualitätsraster und verfasse anschließend eine sachlich verbesserte Kurzvorlage mit offener Entscheidungslage. Prüfe Zahlenbezug, Vollständigkeit, Zielkonflikte, fehlende Belege und Risikohinweise getrennt, erfinde keine zusätzlichen Betriebsdaten und zeige, welche offenen Fragen vor einer belastbaren Entscheidung fachlich geklärt werden müssen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Zusatznutzen jenseits Zeitersparnis belegen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Planungsgruppe entwickelte bisher je Vorhaben zwei Lösungsalternativen; bei drei dokumentierten Aufgaben wurden mit GenKI jeweils vier zusätzliche Varianten vorgeschlagen, von denen Fachprüfende insgesamt fünf als umsetzbar bewerteten, und bei zwei Aufgaben wurde dadurch eine zuvor übersehene Abhängigkeit erkannt; Bearbeitungszeiten wurden nicht erhoben. Formuliere aus diesen Angaben einen überprüfbaren Praxisnachweis zum qualitativen Zusatznutzen mit Befundübersicht, kurzer Fallgeschichte und offenen Fragen. Unterscheide zusätzliche Ideen von fachlich tragfähigen Optionen, dokumentierte Beobachtungen von vermuteter Entscheidungsverbesserung und benenne, wie eine spätere vergleichende Erprobung die Ergebnisse absichern könnte, ohne Zeitersparnis oder bessere Entscheidungen zu behaupten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Nutzenkarte mit Einschränkungen erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Organisation möchte GenKI-Erfahrungen ohne Werbeversprechen sichtbar machen: Bei zwölf erprobten Standardantworten wurden neun verwendet, bei sechs Konzeptprüfungen fanden Fachleute in vier Fällen zusätzliche Prüffragen, bei drei Agenden sank der gemessene Gesamtaufwand zusammen um 18 Minuten und eine rechtlich sensible Einzelfallprüfung wurde wegen fehlender Verifizierbarkeit verworfen. Gestalte eine kompakte Nutzenkarte für Beschäftigte mit vier klar abgegrenzten Anwendungsfeldern, erkennbaren Nutzenarten, Evidenzgrad und nächstem Prüfungsschritt. Stelle die jeweilige Datengrundlage und ihre Grenzen unmittelbar neben die Aussage, trenne Nutzungsnachweis von Qualitäts- oder Zeitgewinn, zeige den abgelehnten Fall ohne Beschönigung und liefere eine kurze, sachliche Erläuterung für eine interne Präsentation. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

3.1 Aktivierungsziele konkretisieren

Realistische Nutzungsziele festlegen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Verwaltung mit 120 Beschäftigten haben 75 einen freigegebenen GenKI-Chatbot bereits erprobt, zwölf setzen ihn regelmäßig für geeignete Arbeitsaufgaben ein und für 30 weitere sind passende Tätigkeiten bekannt; das Aktivierungsteam verfügt für die kommenden zehn Wochen über 20 Betreuungsstunden. Entwickle drei abgestufte, überprüfbare Aktivierungsziele mit Ausgangswert, Zielwert, Bezugsgruppe, Beobachtungszeitraum und geeigneter Erhebungsmethode. Unterscheide erste produktive Anwendung, wiederholte Nutzung und nachvollziehbare Ergebnisverwertung, begründe realistische Zielwerte anhand der begrenzten Betreuungskapazität, berücksichtige begründete Nichtnutzung und lege einen Zwischenprüfungspunkt fest, an dem Ziele angepasst werden können, ohne durch individuelle Nutzungsüberwachung Druck zu erzeugen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Fachliche Arbeitswirkungen als Ziele definieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Projektbüro möchte GenKI nicht nach Anmeldezahlen bewerten: Wöchentlich entstehen zehn Statusberichte, von denen bislang vier wegen unklarer Risiken nachgebessert werden, und zwei Entscheidungsvorlagen, denen oft belastbare Handlungsalternativen fehlen; acht Personen dürfen bereinigte Arbeitsinformationen verwenden. Formuliere ein Zielsystem für die kommenden acht Wochen, das konkrete Verbesserungen dieser beiden Arbeitsergebnisse und die dafür nötigen Nutzungsweisen beschreibt. Lege getrennte Indikatoren für Berichtsvollständigkeit, fachliche Prüfbarkeit und Alternativenvielfalt fest, definiere Ausgangsbasis und Zielzustand ohne erfundene Erfolgsdaten und gib an, wie Fachprüfende anhand vergleichbarer Arbeitsproben tatsächliche Wirkungen von bloßer Zufriedenheit oder höherer Chatbot-Nutzung unterscheiden können. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kompetenzziele nach Erfahrungsstand staffeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Organisation plant ein achtwöchiges Angebot für 18 Chatbot-Neulinge, zwölf Gelegenheitsnutzer und sechs erfahrene Anwender; typische Tätigkeiten sind Besprechungsvorbereitung, Textprüfung und Entscheidungsvorbereitung, vertrauliche Originaldaten bleiben ausgeschlossen. Entwickle eine gestufte Kompetenzzielmatrix mit jeweils drei beobachtbaren Fähigkeiten, einer passenden Praxisaufgabe und einem überprüfbaren Leistungsnachweis pro Erfahrungsgruppe. Führe vom Erkennen geeigneter Aufgaben über zielgerichtete Ergebnisüberarbeitung bis zur mehrstufigen, kritisch geprüften Arbeitsweise, unterscheide Kompetenz von Nutzungshäufigkeit, ermögliche unterschiedliche Lernwege und formuliere Mindestanforderungen so, dass Personen weder zur Teilnahme noch zur ungeprüften Ergebnisübernahme gedrängt werden. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Zielkonflikte im Aktivierungsprogramm bereinigen
Foto machen. Prompt ausführen.
Die Leitung eines Betriebs verlangt binnen sechs Wochen 80 Prozent wöchentliche Chatbot-Nutzung bei 100 Beschäftigten, möchte zugleich freiwillige Teilnahme, keine personenbezogenen Auswertungen und keinen zusätzlichen Zeitbedarf; der Betriebsrat fordert transparente Regeln und die Fachbereiche haben unterschiedliche Aufgaben. Überarbeite diese Vorgaben zu einem widerspruchsarmen Ziel- und Entscheidungsrahmen mit priorisierten Zielen, unverhandelbaren Grenzen und konkreten Klärungsentscheidungen. Zeige, welche Anforderungen zugleich erfüllbar sind und wo ein ausdrücklicher Verzicht oder zusätzlicher Ressourceneinsatz nötig wäre, ersetze pauschale Nutzungsquoten durch aufgabenbezogene Fortschrittsmerkmale und formuliere drei sachliche Verhandlungsoptionen für die Abstimmung mit Leitung und Interessenvertretung. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

3.2 Zielgruppengerechte Maßnahmen entwickeln

Maßnahmen für Einsteiger auswählen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Bürgerberatungsstelle haben 32 von 40 Beschäftigten noch nie beruflich einen GenKI-Chatbot genutzt, viele kennen nur E-Mail-Entwürfe und pro Person stehen in den nächsten drei Wochen höchstens 45 Minuten Lernzeit zur Verfügung; zulässig sind nur vorbereitete, datenfreie Übungsfälle. Wähle ein kleines Bündel von drei Aktivierungsmaßnahmen und erstelle eine Zuordnung von Nutzungshürde, Maßnahme, praktischem Erlebnis und anschließender Eigenaktivität. Berücksichtige fehlende Aufgabenideen, anfängliche Bedienunsicherheit und die fachliche Prüfung von Antworten, ordne die Maßnahmen zu einem niedrigschwelligen Einstieg, rechne mit begrenzter Lernzeit und begründe, warum weder eine allgemeine Vortragsreihe noch verpflichtende Nutzungszahlen den gewünschten Erstkontakt ausreichend ersetzen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Angebote für Fortgeschrittene kombinieren
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Stabsabteilung nutzen 14 von 22 Beschäftigten den freigegebenen GenKI-Chatbot bereits regelmäßig, jedoch überwiegend für Umformulierungen; davon drei können komplexe Analysen durchführen, während die übrigen bei mehrstufigen Aufgaben unsicher sind und insgesamt sechs Stunden gemeinsame Entwicklungszeit verfügbar sind. Entwirf ein sechswöchiges Vertiefungsprogramm aus komplementären Angeboten mit konkreten fachlichen Arbeitsprodukten und nachvollziehbaren Anschlussmöglichkeiten. Kombiniere anspruchsvolle Fallarbeit, kollegiale Gegenprüfung und den Transfer auf wiederkehrende Aufgaben, differenziere Rollen erfahrener Anwender ohne diese zu unbezahlten Dauerbetreuern zu machen und definiere Beobachtungsmerkmale für bessere Arbeitsergebnisse statt die bloße Anzahl neuer Prompts zu zählen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Teilnahmeangebot für Außendienstteam entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein technischer Außendienst hat 36 Beschäftigte an drei Standorten, wechselnde Einsatzzeiten und nur gemeinsame Arbeitsrechner in den Stützpunkten; mobile GenKI-Nutzung ist nicht freigegeben, eine zentrale Präsenzveranstaltung würde Anfahrtszeiten von bis zu zwei Stunden verursachen und je Person sind höchstens 30 Minuten Teilnahmezeit verfügbar. Entwickle ein zugängliches Beteiligungsangebot, das kurze lokale Erprobungen, zeitversetzte Teilnahme und eine freiwillige Rückmeldung zu beruflichen Anwendungsideen verbindet. Lege Material, Ablauf, Zuständigkeiten und erreichbare Zeitfenster fest, arbeite mit bereinigten Einsatzberichten statt Kundendaten, vermeide neue technische Zugangsannahmen und zeige, wie Beschäftigte trotz ungleicher Schichten vergleichbare Chancen erhalten, ohne ihre Einsätze zu unterbrechen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Konkurrierende Zielgruppenbedarfe ausgleichen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine KI-Koordinatorin kann in den nächsten sechs Wochen insgesamt zwölf Stunden Unterstützung anbieten: 20 unerfahrene Beschäftigte der Sachbearbeitung wünschen einen Einstieg, zwölf erfahrene Analysten verlangen eine anspruchsvolle Fachwerkstatt und acht skeptische Teamleitungen bitten zunächst um Klärung von Qualitäts- und Verantwortungsfragen. Erstelle einen begründeten Verteilungsplan mit Prioritätskriterien, Zeitbudgets und passenden Angebotsformen für alle drei Gruppen. Berücksichtige Reichweite, bestehende Hindernisse, mögliche Multiplikatoreffekte und die Grenzen der jeweiligen Rollen, entwickle eine transparente Lösung für nicht vollständig erfüllbare Wünsche, vermeide die Bevorzugung besonders laut auftretender Gruppen und benenne, welche Rückmeldungen eine spätere Umverteilung rechtfertigen würden. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

3.3 Aktivierung organisatorisch planen

Maßnahmenfolge mit Abhängigkeiten entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Verband mit 90 Beschäftigten will die produktive Chatbot-Nutzung innerhalb von zehn Wochen ausbauen; die ersten zwei Wochen stehen für Aufgabenklärung bereit, danach sind drei fachbezogene Kurzworkshops möglich, zwei Fachprüfende müssen Übungsfälle vorab freigeben und der Leitungskreis entscheidet nach Woche sechs über die Fortsetzung. Erstelle einen Ablaufplan mit Arbeitspaketen, zeitlichen Abhängigkeiten, Meilensteinen und Entscheidungspunkten von der Aufgabenwahl bis zur ersten eigenständigen Anwendung. Mache kenntlich, welche Schritte parallel laufen dürfen, welche Freigaben Voraussetzung sind und welche Anschlussaktivität auf einen Workshop folgen muss, berücksichtige Puffer für überarbeitungsbedürftige Übungsfälle und liefere eine kurze kritische Pfadanalyse für mögliche Verzögerungen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege zuordnen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Unternehmen sollen 60 Beschäftigte GenKI für Fachaufgaben erprobt; beteiligt sind Bereichsleitung, Fachverantwortliche, Personalentwicklung, Datenschutzstelle, IT-Sicherheit, Kommunikation und freiwillige erfahrene Nutzer, die Koordination liegt bei der Personalentwicklung. Erstelle eine Verantwortlichkeitsmatrix für Auswahl der Aufgaben, Freigabe von Übungsmaterial, Durchführung, fachliche Ergebnisprüfung, Kommunikation und Entscheidung über Fortsetzung. Weise jeder Aufgabe eine eindeutig rechenschaftspflichtige Rolle sowie ausführende, beratende und zu informierende Stellen zu, unterscheide fachliche Eignung von datenschutzrechtlicher und sicherheitstechnischer Prüfung und skizziere einen Entscheidungsweg für Konflikte, ohne Freiwilligen Weisungsbefugnisse zuzuschreiben. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Betreuungsaufwand und Lernzeit kalkulieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Aktivierungsprogramm sieht für 72 Beschäftigte sechs Workshops mit je zwölf Teilnehmenden und 75 Minuten Dauer vor; zwei Moderierende begleiten jede Veranstaltung, pro Workshop fallen zusammen drei Stunden Vorbereitung und eine Stunde Nachbereitung an, jede teilnehmende Person erhält anschließend 30 Minuten betreute Übungszeit mit einer Betreuungskraft. Kalkuliere die gesamten Personalstunden für Teilnehmende und Betreuung sowie einen Ressourcenplan für einen Zeitraum von vier Wochen. Trenne Veranstaltungszeit, Vor- und Nachbereitung und Einzelbegleitung, rechne parallele Anwesenheit beider Moderierenden korrekt ein, ergänze eine begründete Reserve von 15 Prozent für Betreuung und Ausfälle und zeige, wie sich der Bedarf verändert, wenn ein Viertel der Beschäftigten die Anschlussübung nicht wahrnimmt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Abstimmungsplan für Fachstellen erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine öffentliche Organisation plant freiwillige GenKI-Praxisangebote mit bereinigten Fällen; Fachbereiche liefern Aufgaben, Datenschutz und Informationssicherheit prüfen die Nutzungsbedingungen, Personalvertretung und Personalentwicklung wirken mit und die interne Kommunikation veröffentlicht erst nach fachlicher Freigabe. Entwirf für die kommenden sechs Wochen einen Abstimmungsplan mit Gesprächszwecken, vorbereitenden Unterlagen, Reihenfolge, Zuständigkeiten und dokumentierten Entscheidungsergebnissen. Trenne Information, Beratung, fachliche Prüfung und formale Zustimmung, markiere Entscheidungen mit offenem Klärungsbedarf, sichere einen Rückweg bei nicht freigegebenen Fällen und vermeide pauschale rechtliche Freigabebehauptungen oder die Annahme, dass alle Stellen dieselben Befugnisse besitzen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

3.4 Ohne formalen Auftrag handeln

Kollegiale Erstinitiative begrenzt planen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Sachbearbeiterin nutzt einen freigegebenen GenKI-Chatbot zur Strukturierung von Besprechungsfragen und möchte vier interessierten Kollegen ihre Arbeitsweise zeigen; sie hat keinen Aktivierungsauftrag, darf keine Arbeitszeit anderer verplanen und benötigt für einen gemeinsamen Besprechungsraum die Zustimmung ihrer Führungskraft. Entwickle einen begrenzten Initiativplan für einen freiwilligen ersten Erfahrungsaustausch einschließlich Anlass, Vorbereitung, Zustimmungsbedarf, kleinem Ablauf und möglicher Fortsetzung. Beschränke die Demonstration auf zulässige allgemeine Inhalte, formuliere eine zurückhaltende Einladung ohne Erfolgsgarantie, ermögliche kritische Rückmeldungen und benenne ausdrücklich, welche Schritte ohne Mandat nicht eigenständig beschlossen oder als verbindliche Teamroutine eingeführt werden dürfen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Entscheidungsvorlage für Führungskraft verfassen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Mitarbeiter ohne formalen KI-Auftrag möchte seiner Abteilungsleitung einen sechswöchigen Pilotversuch mit acht freiwilligen Kollegen vorschlagen; Ziel ist, wöchentliche Sitzungen besser vorzubereiten, verwendet werden nur freigegebene Chatbots und bereinigte Tagesordnungspunkte, für die Begleitung werden insgesamt acht Arbeitsstunden benötigt. Verfasse eine einseitige Entscheidungsvorlage mit Ausgangslage, konkretem Vorschlag, Ressourcenbedarf, Nutzenannahme, Sicherheitsgrenzen und eindeutig formulierter Bitte um Zustimmung. Vermeide unbelegte Einsparversprechen, benenne geeignete Erfolgshinweise wie die Vollständigkeit offener Fragen, lege die fachliche Prüfung und einen Abbruchpunkt fest und unterscheide die erbetene Erlaubnis zur begrenzten Erprobung von einer organisationsweiten Einführung. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Freiwillige Teamaktion konkret vorbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem zwölfköpfigen Planungsteam nehmen mit Zustimmung der Leitung sechs Personen an einer 30-minütigen GenKI-Aktion teil; vorhanden sind ein freigegebener Chatbot, zwei erfahrene Nutzer und der unklare Übungsauftrag "Verbessert die Projektübergaben ohne zusätzliches Personal". Erstelle ein Aktionspaket mit Einladung, Minutenfolge, Moderationsrollen und einer gemeinsamen Übung, die mithilfe des Chatbots Rückfragen zu diesem Auftrag entwickelt. Ergänze konkrete Bearbeitungsschritte, eine Reflexionskarte und einen Abschluss mit nächsten Schritten, ermögliche Beobachtung ohne eigene Nutzung, gleiche Redeanteile aus, trenne hypothetische Rückfragen von gesicherten Angaben und plane die freiwillige Weiterarbeit ohne Nutzungsdruck, vertrauliche Betriebsdaten oder die eigenmächtige Änderung von Arbeitsabläufen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Abgelehnte Initiative regelkonform überarbeiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Beschäftigte wollte einen offenen KI-Erfahrungskreis für 25 Personen starten, erhielt jedoch keine Zustimmung, weil wöchentliche Termine während der Arbeitszeit ungeklärt waren, beispielhafte Kundendaten verwendet werden sollten und die Leitung keinen erkennbaren Bezug zu konkreten Fachaufgaben sah; ein freigegebener GenKI-Chatbot ist vorhanden. Überarbeite die Initiative zu einem erneut prüfbaren, begrenzten Vorschlag mit sachlicher Antwort auf die drei Einwände und einem neuen Prüf- und Entscheidungsweg. Ersetze Kundendaten durch vollständig bereinigte Übungsfälle, plane einen einmaligen freiwilligen Termin nur nach zeitlicher Freigabe, stelle einen überprüfbaren Nutzen für eine benannte Aufgabe dar und kennzeichne, welche Fragen vor einer erneuten Vorlage noch offen bleiben. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

4.1 Arbeitsbezogene Ansprache gestalten

Nutzenbotschaft für konkrete Tätigkeit formulieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein technischer Gebäudeservice verfasst nach Einsätzen täglich rund zwölf Übergabenotizen, in denen offene Fragen und Zuständigkeiten häufig unklar bleiben; ein freigegebener GenKI-Chatbot darf ausschließlich mit bereinigten Übungsangaben verwendet werden. Formuliere eine einprägsame Nutzenbotschaft für diese konkrete Tätigkeit, dazu eine kurze Ansprache für die Teambesprechung und einen freiwilligen Impuls zum ersten Ausprobieren anhand einer Übergabenotiz. Zeige den möglichen Gewinn durch klarere Rückfragen und nachvollziehbare Aufgabenverteilung statt pauschaler Zeitersparnis, verwende verständliche Sprache ohne Technikwerbung, benenne die notwendige menschliche Prüfung und liefere zwei unterschiedlich zugespitzte Formulierungen, die weder eine sofortige Fehlerfreiheit noch eine Nutzungspflicht versprechen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Skeptische Beschäftigte respektvoll ansprechen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Wohnungsunternehmen haben drei erfahrene Sachbearbeitende einen GenKI-Chatbot nach unbrauchbaren Antwortentwürfen abgelehnt und sorgen sich zusätzlich um vertrauliche Mieterdaten und die Abwertung ihrer Fachkenntnis; für ein freiwilliges Gespräch stehen 15 Minuten zur Verfügung. Entwickle einen glaubwürdigen Gesprächsleitfaden für eine kollegiale Ansprache mit offenem Einstieg, Rückfragen, möglichen Reaktionen und einem unverbindlichen Angebot zur fachlich begrenzten Erprobung. Greife die enttäuschenden Erfahrungen als berechtigten Prüfpunkt auf, erkenne Grenzen der KI ausdrücklich an, vermeide psychologische Zuschreibungen, Druck und vorweggenommene Zustimmung und formuliere auch einen respektvollen Gesprächsabschluss für den Fall, dass niemand eine erneute Nutzung wünscht. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Überzogene KI-Versprechen sachlich korrigieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein internes Informationsblatt für 180 Beschäftigte behauptet ohne Belege, der neue GenKI-Chatbot halbiere jede Bearbeitungszeit, erkenne sämtliche fachlichen Fehler und mache die Kontrolle von Entwürfen überflüssig; tatsächlich liegt nur ein erfolgreicher Versuch mit einer allgemeinen Besprechungsagenda vor. Überarbeite die drei Behauptungen zu einer sachlichen Kurzmitteilung mit Gegenüberstellung von ursprünglicher Aussage, belegbarem Befund und angemessener neuer Formulierung. Verdeutliche die Unterschiede zwischen Einzelversuch, plausibler Nutzenerwartung und nachgewiesener Arbeitswirkung, mache auf Aufgabenabhängigkeit, Prüfaufwand und mögliche Fehlantworten aufmerksam und schließe mit einer glaubwürdigen Einladung, den Nutzen anhand einer passenden Aufgabe selbst kritisch zu prüfen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kommunikationskanäle nach Arbeitsbedingungen auswählen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Produktionsbetrieb möchte 160 Beschäftigte über freiwillige GenKI-Angebote informieren: 100 arbeiten in drei Schichten ohne persönliche Bildschirmarbeitsplätze, 40 im Büro mit Intranet und E-Mail und 20 überwiegend mobil im Außendienst; erlaubt sind Aushänge, Teamkurzbesprechungen, Intranet und dienstliche Nachrichten. Erstelle eine zielgruppengerechte Kanalübersicht mit Leitbotschaft, geeigneter Kontaktgelegenheit, Wiederholung und Rückfragemöglichkeit für jede Gruppe. Begründe die Auswahl anhand tatsächlicher Erreichbarkeit und Arbeitsunterbrechung, berücksichtige zeitversetzte Schichten und barrierearme Offline-Zugänge, vermeide private Messenger und Pflichtteilnahme und entwickle ein einfaches Verfahren, mit dem die Reichweite ohne personenbezogene Nachverfolgung überprüft werden kann. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

4.2 Kommunikationsmittel erstellen

Auftaktnachricht zur GenKI-Nutzung verfassen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem gemeinnützigen Träger steht seit sechs Wochen ein freigegebener GenKI-Chatbot bereit, doch viele kennen weder geeignete Aufgaben noch die geltenden Hinweise zum Umgang mit vertraulichen Informationen; für die kommenden zwei Wochen sind freiwillige Kurzvorführungen mit bereinigten Beispielen vorgesehen. Verfasse eine versandfertige Auftaktnachricht der internen Koordination mit Betreff, Aufgabenbeispiel, Einladung zur Erprobung und Kontaktweg über die Teamleitung. Stelle die Unterstützung bei Informationsstrukturierung statt allgemeiner Automatisierungsversprechen heraus, unterscheide freigegebene Nutzung von nicht geklärten Datenfällen, vermeide erfundene Termine und Rechtszusagen und formuliere einen wertschätzenden Ton für Erfahrene, Neulinge und zurückhaltende Beschäftigte. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Einladung zur Mitmachwerkstatt formulieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Fachbereich bietet eine freiwillige 40-minütige GenKI-Mitmachwerkstatt für zwölf Personen an; an sechs bereitgestellten Geräten werden ausschließlich vorbereitete Sachverhalte zur Besprechungsvorbereitung genutzt, zwei Moderierende helfen bei Fragen und die Anmeldung läuft über das interne Lernportal. Schreibe eine unmittelbar verwendbare Einladung mit Betreff, Lernversprechen, Ablaufskizze, Teilnahmevoraussetzungen und eindeutiger Anmeldeaufforderung ohne zusätzliche Zugangsdaten. Mach deutlich, dass die Teilnehmenden selbst einen Arbeitsauftrag formulieren, Ergebnisse prüfen und eine Folgefrage erproben, berücksichtige auch Personen ohne Vorkenntnisse, erläutere den sicheren Umgang mit Übungsdaten und vermeide Zeitgewinnversprechen oder die Erwartung, den Chatbot anschließend regelmäßig nutzen zu müssen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Einwände in FAQ aufbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Nach Ankündigung eines GenKI-Praxisangebots melden Beschäftigte einer öffentlichen Einrichtung Fragen zu Datenschutz, Fehlerhaftigkeit, zusätzlicher Arbeit, Arbeitsplatzfolgen, möglicher Überwachung und dem Nutzen für wenig textlastige Tätigkeiten; konkrete interne Detailregelungen liegen nicht vor. Erstelle eine druckfähige FAQ mit sechs passenden Fragen und sechs differenzierten Antworten sowie einem kurzen Hinweis auf zuständige Klärungsstellen. Unterscheide gesicherte allgemeine Hinweise von organisationsabhängigen Fragen, vermeide pauschale rechtliche Freigaben und Beschwichtigungen, erkläre die menschliche Ergebnisverantwortung und gib zu mindestens zwei Einwänden eine kleine, freiwillig überprüfbare Praxisoption an, die ohne vertrauliche Arbeitsinhalte auskommt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kommunikationsfolge mit Praxisimpulsen planen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Organisation erhalten 90 Beschäftigte interne E-Mails, denken aber selten an den GenKI-Chatbot, wenn eine geeignete Aufgabe anfällt; für vier Wochen sind je eine kurze Nachricht über den dienstlichen Kanal und ein Aushang pro Standort möglich, weitere Veranstaltungen sind nicht vorgesehen. Entwickle eine vierteilige Kommunikationsfolge mit jeweils versandfertigem Kurztext, Titel, konkretem Arbeitsanlass und einem unmittelbar ausführbaren Miniimpuls. Steigere die Anregungen von Aufgabenentdeckung über die Formulierung eines Arbeitsauftrags bis zur kritischen Ergebnisprüfung und erneuten Verwendung, nutze ausschließlich allgemein bekannte oder bereinigte Informationen, vermeide Wiederholungen desselben Beispiels und ermögliche jede Woche eine freiwillige, datensparsame Rückmeldung. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

4.3 Anwendungsmöglichkeiten veranschaulichen

Live-Demonstration mit Gegenprüfung entwerfen
Foto machen. Prompt ausführen.
Für eine zehnminütige Live-Vorführung vor 25 Beschäftigten liegt dieser Prüfauftrag vor: Ein Veranstaltungsplan sieht 40 Gäste, 32 Sitzplätze, zwei barrierefreie Zugänge und eine Anmeldung spätestens fünf Arbeitstage vor Beginn vor, während der Aushang lediglich "32 Plätze verfügbar" meldet; ein freigegebener Chatbot ist verfügbar. Entwickle ein sprechfertiges Demonstrationsskript mit erstem Chatbot-Auftrag, erwarteter Ergebnisart, gezielter Gegenprüfung und abschließender Korrekturschleife. Zeige die fehlenden acht Plätze, die ausgelassenen Zugangsangaben und die Frist als konkrete Prüfpunkte, integriere eine kritische Nachfrage des Publikums und unterscheide eine vom Chatbot vorgeschlagene Verbesserung von tatsächlich bestätigten Fakten, ohne eine garantiert richtige erste Antwort zu unterstellen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Vorher-nachher-Ergebnisse anschaulich präsentieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Serviceteam erklärt künftig eine neue Terminregel: Beratung ist dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr möglich, die Anmeldung muss zwei Arbeitstage vorher erfolgen und spontane Vorsprachen sind ausgeschlossen; der alte Aushang lautet lediglich "Beratung an zwei Tagen nach vorheriger Anmeldung". Gestalte eine einseitige Vorher-nachher-Präsentation, die den alten Aushang mit einer durch GenKI unterstützten, verständlicheren Fassung und einer kurzen Erläuterung der Bearbeitungsschritte vergleicht. Markiere konkret ergänzte Pflichtinformationen und mögliche Missverständnisse, trenne sprachliche Verbesserung von fachlicher Bestätigung, nenne die unverzichtbare Prüfung durch die zuständige Stelle und behaupte weder gemessene Zeitersparnis noch gesunkene Beschwerdezahlen, da hierzu keine Daten vorliegen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Praxisbericht mit Fehlversuch verfassen
Foto machen. Prompt ausführen.
Bei einer GenKI-Erprobung ließ eine Ausbilderin aus den Stichpunkten Ankunft, Materialausgabe und Übung einen Informationsbrief für 20 Auszubildende erstellen; der Chatbot ergänzte eine nicht vorgegebene Anmeldefrist und eine erfundene Telefonnummer, weshalb der Entwurf verworfen und fachlich neu geprüft wurde. Verfasse einen internen Praxisbericht mit Ausgangsaufgabe, Ablauf, erkannten Fehlern, tatsächlichem Ergebnis und einer nachvollziehbaren Schlussfolgerung für weitere Erprobungen. Beschreibe auch den möglichen Nutzen einer ersten Textstruktur, ohne die Fehler zu beschönigen, unterscheide beobachtete Fakten von Vermutungen über ihre Ursache, formuliere konkrete Kontrollfragen für künftige Entwürfe und vermeide erfundene Zeitwerte, persönliche Schuldzuweisungen oder den Eindruck eines uneingeschränkten Erfolgs. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Perspektivwechsel als Kurzdemonstration gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein kommunales Servicebüro erwägt, persönliche Beratungen stärker auf Termine umzustellen; als gesicherte Eckpunkte gelten sechs Beratungskräfte, bisherige offene Sprechstunden an drei Vormittagen und wiederkehrende Wartezeiten, während tatsächliche Einstellungen von Bürgern und Beschäftigten nicht erhoben wurden. Entwirf eine fünfminütige GenKI-Kurzdemonstration, die drei mögliche Blickwinkel auf die Umstellung sichtbar macht und daraus einen Fragenkatalog für echte Beteiligte entwickelt. Formuliere den live vorführbaren Chatbot-Auftrag, zwei kontrastierende mögliche Reaktionen und den moderierten Abschluss, kennzeichne jede erzeugte Perspektive ausdrücklich als Denkangebot statt als Umfrageergebnis und zeige, wie sich übersehene Anforderungen erkennen lassen, ohne Betroffenen bestimmte Ansichten zuzuschreiben. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

4.4 Praktische Erstkontakte gestalten

Einstiegsfall mit sicheren Übungsdaten entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Zwölf Beschäftigte erproben erstmals den GenKI-Chatbot: Für eine interne Informationsrunde sind 18 Teilnehmende, 45 Minuten Dauer, drei Themen zu Raumplanung, Materiallage und Terminabstimmung mit je zehn Minuten und fünf Minuten Abschluss vorgesehen, die übrige Zeit bleibt für Einstieg und Fragen. Erstelle ein sofort einsetzbares Übungsblatt mit Falltext, Chatbot-Auftrag zur Ablaufplanung, Anschlussfrage und überprüfbarer Musterlösung. Halte die Bearbeitung für Personen ohne Vorkenntnisse in zehn Minuten durchführbar, berücksichtige die rechnerisch verbleibende Zeit, erläutere die eigenständige Kontrolle von Ablauf und Vollständigkeit und füge eine kleine Variante hinzu, mit der die Beschäftigten ihre Ausgabe selbst verbessern können, ohne weitere Materialien bereitzustellen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Selbstbedienbare Praxisstationen konzipieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Für einen GenKI-Aktionstag stehen vier Geräte an drei Praxisstationen bereit, die Beschäftigte einzeln in je acht Minuten ausprobieren können; zulässig sind nur vorbereitete Übungsdaten und die Teilnehmenden haben sehr unterschiedliche Vorkenntnisse. Konzipiere drei eigenständig nutzbare Stationskarten zu einer unklaren Kundenanfrage, einer fehleranfälligen Aufgabenliste und einer kurzen Gegenargumentationsprüfung mit jeweils vollständigem Ausgangsfall und einem direkt kopierbaren Chatbot-Auftrag. Gib pro Station ein sichtbares Zielergebnis, eine kurze Selbstkontrolle und eine freiwillige Vertiefung an, variiere die Denk- und Arbeitsleistungen deutlich, sorge für verständliche Schritte ohne Betreuung und verhindere, dass ungesicherte KI-Ausgaben als richtige Musterantworten ausgegeben werden. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Mitmachformat für Schichtteams gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Verpackungsabteilung arbeiten 48 Beschäftigte in drei Schichten, jeweils acht können an einer kurzen GenKI-Erprobung teilnehmen; je Schicht stehen 20 Minuten, zwei gemeinsam genutzte Geräte und ein freigegebener Chatbot bereit, als Übung dient eine fehlerhaft formulierte, bereinigte Qualitätsmeldung. Entwickle ein identisches, schichttaugliches Mitmachformat mit minutengenauem Ablauf, wechselnden Rollen an den Geräten, einem vollständig formulierten Übungsfall und einer gemeinsamen Ergebnisprüfung. Berücksichtige gleichen Zugang trotz begrenzter Geräte, Aufgaben für die gerade nicht Tippenden, eine verständliche Verbesserung der Qualitätsmeldung ohne technische Handlungsempfehlungen und eine kurze freiwillige Abschlussfrage, deren Auswertung keine Rückschlüsse auf einzelne Beschäftigte erlaubt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Berufliche Entdeckungswerkstatt vorbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
An einer 60-minütigen GenKI-Werkstatt nehmen je vier Beschäftigte aus Personalentwicklung, Logistik, Einkauf und Kundenbetreuung teil; die Gruppen kennen grundlegende Chatbot-Funktionen, haben aber kaum Ideen jenseits der Textformulierung und dürfen keine internen Originaldokumente verwenden. Erstelle ein moderierbares Werkstattkonzept mit vier fachbezogenen Aufgabenkarten, einem strukturierten Suchverfahren für mögliche KI-Beiträge und einer gemeinsamen Auswahl besonders aussichtsreicher Ideen. Führe die Gruppen von typischen Arbeitsproblemen über ungewöhnliche Unterstützungsformen zu einem prüfbaren ersten Versuch, plane Zeit für gegenseitige Anregungen und skeptische Einwände ein und halte vermutete Potenziale, benötigte Informationen sowie fachliche Ausschlussgründe sauber auseinander. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

4.5 Erste Erfahrungen fortsetzen

Misslungene Erstversuche gemeinsam aufarbeiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Bei einem offenen Nachtreffen berichten drei GenKI-Neulinge von konkreten Problemen: Eine Besprechungsagenda war viel zu allgemein, ein Entwurf enthielt eine erfundene Vorschrift und eine Antwort auf eine Reklamation klang abweisend; es sollen ausschließlich bereinigte Übungsfälle gemeinsam betrachtet werden. Entwickle eine 30-minütige, moderierte Fehlerwerkstatt mit drei kurzen Fallkarten, passenden Folgefragen an den Chatbot und einer überprüfbaren Korrekturübung für jede Fehlersituation. Trenne unklare Aufgabenstellung, fehlende Quellen und unpassenden Kommunikationsstil als mögliche Ursachen, wahre einen respektvollen Umgang ohne Schuldzuweisung und zeige auch, wann ein Versuch besser beendet als durch weiteres Prompten fortgesetzt wird, ohne die Fehler durch erfundene Erfolge zu relativieren. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Reflexionskarte nach Erprobung entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Nach einer freiwilligen 15-minütigen GenKI-Erprobung mit bereinigten Arbeitsbeispielen möchten 30 Beschäftigte ihren eigenen Lernfortschritt festhalten, ohne Chatverläufe, Namen oder individuelle Bewertungen an die Organisation weiterzugeben; die Karte soll auf eine halbe A4-Seite passen. Gestalte eine direkt druckbare Reflexionskarte mit sechs kurzen Leitfragen, einfachen Ankreuzfeldern und einem freien Feld für einen selbst gewählten nächsten Nutzungsschritt. Lass zwischen bloßer Antworterzeugung, fachlich brauchbarem Ergebnis und selbstständiger Weiterbearbeitung unterscheiden, frage nach Prüfaufwand, Unsicherheiten und begründeter Nichtnutzung, verwende neutrale Formulierungen und ermögliche eine anonyme freiwillige Gesamtrückmeldung, ohne den persönlichen Charakter der Karte aufzuheben. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Eigenständige Anschlussaufgabe gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
Nach einem Workshop bearbeiten 24 Beschäftigte innerhalb von fünf Arbeitstagen eigenständig eine GenKI-Aufgabe; bekannt ist ein vollständig bereinigter Fall mit vier offenen Besprechungspunkten: Terminabstimmung, Materialbedarf, Zuständigkeiten und Rückmeldung an Beteiligte. Verfasse eine sofort verwendbare Anschlusskarte mit vollständigem Übungsfall, erstem Chatbot-Auftrag, einer selbst zu formulierenden Verbesserungsfrage und einer freiwilligen Ergebnisnotiz zur eigenen Auswertung nach der Aufgabe. Lege einen Zeitrahmen von höchstens 15 Minuten fest, fordere die Kontrolle auf fehlende Zuständigkeiten und unbelegte Annahmen, biete einen einfachen Selbsttest ohne Musterabhängigkeit und ermögliche anschließend die freiwillige Übertragung auf eine zulässige eigene Tätigkeit, ohne zusätzliche Daten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Anerkennung ohne Nutzungsdruck entwerfen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Team haben sieben Personen freiwillig GenKI ausprobiert, drei berichteten brauchbare Arbeitsergebnisse, zwei dokumentierten hilfreiche Fehlversuche und andere nutzen es begründet nicht; die Teamleitung möchte Engagement sichtbar würdigen, ohne Ranglisten oder Nutzungszahlen. Entwickle ein Anerkennungskonzept mit einer kurzen Teamnachricht, einem freiwilligen Austauschritual und einer Formulierung für die Würdigung kritischer Rückmeldungen. Rücke Erkenntnisse über Aufgaben und überprüfte Ergebnisse statt Nutzungsintensität in den Vordergrund, achte auf Einverständnis bei der Weitergabe persönlicher Erfahrungen, würdige auch begründete Nichtnutzung und vermeide Wettbewerbe, Leistungsdruck sowie die Behauptung, alle Beschäftigten müssten denselben Nutzungsweg einschlagen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

5.1 Nutzungsfähigkeiten bestimmen

Kompetenzprofil für Tätigkeiten entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Organisation sollen 24 Beschäftigte im Kundenservice, zwölf im Projektbüro und acht in der Instandhaltung GenKI-Fähigkeiten erwerben; sie bearbeiten Antwortentwürfe, Risikoanalysen und Störungsübergaben ausschließlich mit freigegebenen Chatbots und zulässigen Informationen. Entwickle ein Kompetenzprofil als Matrix mit Grundfähigkeiten, drei fachlichen Vertiefungen und beobachtbaren Leistungsmerkmalen für Einstieg und selbstständige Nutzung. Berücksichtige Aufgabenwahl, Formulierung, Dialogführung, fachliche Kontrolle, begründete Nichtnutzung und Weiterverwertung, unterscheide Kenntnis von nachgewiesener Handlungskompetenz und beschreibe für jede Tätigkeitsgruppe eine geeignete Praxisprobe samt Bewertungsmaßstab, ohne Beschäftigte allein nach Nutzungshäufigkeit einzustufen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Diagnoseaufgabe zur Aufgabenwahl entwerfen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Verwaltung sollen 18 Beschäftigte geeignete Chatbot-Aufgaben erkennen; zur Wahl stehen eine allgemeine Einladung zur Informationsveranstaltung, die Bewertung einer namentlich bezeichneten Mitarbeiterin und das Ordnen bereinigter Fragen zur Projektsitzung, wobei personenbezogene Leistungsdaten ausgeschlossen sind. Entwirf eine 15-minütige Diagnoseaufgabe mit drei ausgearbeiteten Fallkarten, einer Entscheidungsaufgabe und einer auswertbaren Musterlösung zur begründeten Aufgabenwahl. Prüfe dabei nicht die Schreibgeschwindigkeit, sondern das Erkennen von Nutzen, notwendigen Informationen, zulässigem Einsatz und fachlichen Prüfschritten, gib Teilpunkte auch für begründete Ablehnung und unterscheide Wissenslücken von ungeklärten organisatorischen Vorgaben, ohne persönliche Kompetenzurteile abzuleiten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Fehlererkennungstest für Beschäftigte entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Versandbüro soll die kritische Prüfung von GenKI-Antworten geübt werden; als verbindliche Übungsdaten gelten 30 bestellte Geräte, Lieferung innerhalb von acht Arbeitstagen und 24 Monate Garantie, während ein Chatbot-Entwurf 20 Geräte, fünf Arbeitstage, 36 Monate Garantie und kostenlosen Versand behauptet. Erstelle einen zehnminütigen Fehlererkennungstest mit Ausgangstext, KI-Antwort, vier konkreten Prüfaufträgen, Lösungsschlüssel und nachvollziehbarer Punktevergabe. Lass falsche Zahlenangaben, erfundene Zusätze, fehlende Belege und den Unterschied zwischen plausibler und bestätigter Aussage unterscheiden, baue eine Aufgabe zur sachgerechten Korrektur ein und erläutere, wann eine Überarbeitung ausreicht und wann eine Aussage erst anhand verlässlicher Unterlagen geklärt werden muss. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Lernziele aus Kompetenzlücken ableiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Praxisdiagnose mit 20 Bürokräften zeigt, dass 13 geeignete Aufgaben auswählen, neun unklare Aufträge präzisieren, sechs KI-Behauptungen anhand vorgegebener Informationen prüfen und fünf brauchbare Ergebnisse weiterverwenden können; die Aufgaben nutzten bereinigte Fälle. Übersetze diese Befunde in einen priorisierten Lernzielkatalog mit beobachtbaren Handlungen, klaren Mindestkriterien und jeweils einer passenden Überprüfungsaufgabe für einen vierwöchigen Lernzyklus. Begründe die Reihenfolge anhand der größten fachlichen Risiken und Kompetenzlücken, unterscheide Gruppenergebnisse von individuellen Defiziten, plane Wiederholungsprüfungen mit gleich schwierigen Aufgaben und vermeide die Gleichsetzung einer höheren Chatbot-Nutzung mit einem nachgewiesenen Lernfortschritt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

5.2 Lernangebote entwickeln

Einstiegslernweg für Chatbot-Nutzung konzipieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Sozialverband will 24 Beschäftigte ohne GenKI-Erfahrung für Informations- und Planungsaufgaben schulen; über vier Wochen stehen je Person vier Lerneinheiten von 20 Minuten mit einem freigegebenen Chatbot zur Verfügung, vertrauliche Fallakten sind ausgeschlossen. Entwickle einen vollständigen Einstiegslernweg mit vier aufeinander aufbauenden Modulen, konkreten Übungsfällen, erwarteten Ergebnissen und einer kurzen Selbstkontrolle nach jeder Einheit. Führe von Aufgabenwahl und verständlicher Beauftragung über gezielte Rückfragen zur Prüfung und Weiterverwendung eines Ergebnisses, lege einen selbstständig bearbeitbaren Abschlussfall vor und baue eine geeignete Alternative für Personen ein, die eine Aufgabe aus fachlichen Gründen ohne KI lösen sollten, statt nur Funktionen erklären zu lassen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Übungsreihe mit steigender Schwierigkeit gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
Zwölf Beschäftigte eines Bildungszentrums sollen GenKI zunehmend selbstständig zur Vorbereitung von Kursteilnehmerinformationen einsetzen; in allen Übungen gelten 18 Plätze, eine Dauer von drei Stunden, Teilnahme nach Anmeldung und die Vorgabe, dass Preise und konkrete Termine nicht bekannt sind. Entwickle eine vierteilige Übungsreihe mit vollständigen Arbeitsaufträgen, steigendem Schwierigkeitsgrad, Zwischenergebnissen und einem Lösungsraster für die Kursleitung. Beginne mit einer klaren Mitteilung, steigere über die Erkennung fehlender Angaben und die Überarbeitung einer unzureichenden Antwort zur mehrstufigen Informationsplanung, unterscheide gesicherte Daten von Ergänzungsideen und gib je Stufe Kriterien an, wann Lernende selbstständig fortfahren oder fachliche Hilfe benötigen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Fachwerkstatt für Projektarbeit entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein bereichsübergreifendes Projektteam mit zwölf erfahrenen Chatbot-Nutzern plant die Einführung eines neuen Übergabeformulars an drei Standorten in sechs Wochen; pro Standort stehen zwei Testpersonen zur Verfügung, die fachliche Freigabe muss vor dem Einsatz erfolgen und eine 90-minütige Werkstatt ist vorgesehen. Entwerfe eine durchführbare Fachwerkstatt mit Rollenverteilung, minutengenauem Ablauf, vollständigen Arbeitsaufträgen und einem gemeinsam erarbeiteten Projektplan als Endprodukt. Verbinde KI-gestützte Aufgabenzerlegung, Abhängigkeitsanalyse, Risikovorausschau und kritische Gegenprüfung zu einem Lernprozess, lege für jede Phase überprüfbare Zwischenergebnisse und menschliche Entscheidungen fest und reserviere ausreichend Zeit, um die Grenzen unbelegter KI-Annahmen im Projektplan sichtbar zu machen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Selbstlernmodul mit Musterlösung erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Fachstelle benötigt ein 25-minütiges Selbstlernangebot zur Prüfung von KI-Besprechungsnotizen; ein Übungsprotokoll nennt sechs Teilnehmende, eine Rückmeldung binnen fünf Arbeitstagen und eine ungeklärte Zuständigkeit, während die KI behauptet, alle Aufgaben seien verteilt. Erstelle ein eigenständig nutzbares Selbstlernmodul mit Lernziel, vollständigem Fall, Arbeitsblatt, Bearbeitungsfolge, Musterlösung, Selbstbewertung und einem prüfbaren Ergebnis für die Besprechungsnachbereitung. Vermittle das Trennen von Beschlüssen, offenen Punkten und unbelegten Schlussfolgerungen, gib anhand der Falldaten konkrete Kriterien für Korrekturen und den verantwortlichen Umgang mit fehlenden Informationen an und ergänze zwei gestufte Hilfen, die Lernende erst bei Bedarf nutzen können, statt ihnen sofort die Lösung vorzugeben. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

5.3 Anspruchsvolle Arbeitsweisen vermitteln

Übung zur Aufgabenklärung entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Team erhält den knappen Auftrag "Wir brauchen eine bessere Besucherinformation für den Standortwechsel"; bekannt sind nur ein neuer Eingang, zwei betroffene Gebäudeteile und die Vorgabe, dass keine Wegbeschreibung veröffentlicht werden darf, solange die Sicherheitsstelle sie nicht bestätigt hat. Entwickle eine Lernübung zur Auftragsklärung mit bewusst unvollständigem Ausgangsauftrag, einem strukturierten Chatbot-Dialog und einer überprüfbaren Liste notwendiger Klärungsfragen als Arbeitsergebnis. Zeige, wie Zielgruppe, Veröffentlichungsweg, gesicherte Angaben, offene Entscheidungen und Qualitätskriterien vor dem Formulieren eines Textes ermittelt werden, lege eine sinnvolle Reihenfolge der Nachfragen fest und baue eine Auswertungsaufgabe ein, die unbegründete Annahmen und voreilige Textproduktion erkennbar macht. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Übung zur Ergebnisüberarbeitung entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Schulungsabteilung lautet die zulässige Ausgangsinformation: Ein freiwilliger Einführungstermin dauert 45 Minuten, findet in neun Arbeitstagen statt und benötigt keine Vorkenntnisse; ein Chatbot-Entwurf behauptet dagegen eine verpflichtende zweistündige Teilnahme am nächsten Arbeitstag mit bestandener Eingangsprüfung. Konzipiere eine praktische Überarbeitungsübung mit vollständigem Ausgangsfall, anfänglicher KI-Ausgabe, zwei gezielten Folgeaufträgen und fachlich kontrollierbarer Endfassung. Fordere zunächst das Markieren aller Widersprüche, anschließend eine präzise Korrekturanweisung und zuletzt den Abgleich der überarbeiteten Nachricht mit den Ausgangsfakten, unterscheide Inhaltsfehler von Tonfragen und gib Bewertungsregeln für den Fall an, dass der Chatbot erneut unbelegte Informationen ergänzt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Mehrstufige Arbeitsweise didaktisch aufbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Serviceteam möchte aus sechs bereinigten Rückmeldungen zu einer neuen Online-Terminvergabe eine Verbesserungsvorlage erstellen; vier Rückmeldungen betreffen unverständliche Hinweise, zwei fehlende Rückbestätigungen, belastbare Angaben zu Ursachen oder Häufigkeiten außerhalb dieser sechs Fälle fehlen. Entwickle ein didaktisches Ablaufmodell für eine 50-minütige Übung mit vier verbundenen GenKI-Schritten und den jeweiligen Eingaben, Zwischenergebnissen und Kontrollpunkten. Führe von der Kategorisierung der Aussagen über Hypothesen und Handlungsalternativen zur kritischen Prüfung einer Entscheidungsvorlage, lasse jede Phase auf einem zuvor kontrollierten Ergebnis aufbauen und markiere, welche Aussagen durch die Fälle belegt sind und wo eine echte Nutzerbefragung erforderlich wäre. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Transferübung ohne Promptvorlage entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Zwölf Fortgeschrittene sollen GenKI ohne Promptvorlage auf einen neuen Fall übertragen: Eine Bibliothek erhält an zwei Ausleihstationen wöchentlich 40 Rückfragen zu Rückgaben, darf jedoch keine personenbezogenen Ausleihdaten verwenden; das vorhandene Hinweisschild nennt den Rückgabeort, aber weder Fristen noch Kontaktmöglichkeiten. Entwirf einen 35-minütigen Transferauftrag mit Fallkarte, frei wählbaren Bearbeitungswegen, erwarteten Arbeitsergebnissen und einem unabhängigen Bewertungsraster. Prüfe selbstständige Aufgabenabgrenzung, Informationsauswahl, sinnvolle Dialogschritte, Quellenkritik und begründete Entscheidung gegen ungeeignete KI-Schritte, ohne Musterprompt oder feste Schrittfolge vorzugeben, und ergänze Hinweise für die Auswertung unterschiedlicher, fachlich vertretbarer Lösungswege. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

5.4 Hilfe bei Nutzungsschwierigkeiten

Beratungsdialog zu Fehlantworten entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Beschäftigte beantwortet mit einem freigegebenen Chatbot eine Frage zur Fortbildung: Es gibt zwölf Plätze, ein internes Anmeldeformular und eine Frist von fünf Arbeitstagen vor Beginn, doch die KI behauptet eine telefonische Anmeldung ohne Frist und die Beschäftigte ist verunsichert. Schreibe einen beispielhaften Beratungsdialog zwischen einer unterstützenden Kollegin und der Beschäftigten mit sechs bis acht Gesprächsschritten und einer gemeinsam erarbeiteten Korrekturstrategie. Lasse die Beratung zuerst die Ausgangsinformationen prüfen und die Fehlerursache eingrenzen, führe zu einer besseren Folgefrage und einer fachlichen Endkontrolle, vermeide die vollständige Übernahme der Aufgabe durch die beratende Person und zeige, wann ein Abbruch angemessener wäre als weiteres Nachfragen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Offene GenKI-Sprechstunde vorbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Organisation bietet wöchentlich eine 60-minütige GenKI-Sprechstunde mit zwei Beratenden für höchstens zwölf Beschäftigte an; typische Anliegen sind ungeeignete Aufgaben, unklare Prompts, Fehlantworten und erlaubte Informationen, die Beratenden besitzen keine Freigabebefugnis. Erstelle ein einsatzfertiges Sprechstundenkonzept mit Anmeldung ohne Pflichtangaben, Zeitfenstern, Triage von Anliegen, Beratungsablauf und einfacher Dokumentation wiederkehrender Probleme. Unterscheide kurze Selbsthilfe, gemeinsame praktische Bearbeitung und Weiterleitung an zuständige Fachstellen, schütze vertrauliche Inhalte und freiwillige Teilnahme, plane Puffer für komplexe Fälle ein und lege Kriterien fest, wann eine Beratung mit einem eigenständig durchführbaren nächsten Schritt endet. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kollegiale Begleitung mit Rückzug planen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem zwölfköpfigen Team begleitet ein erfahrener GenKI-Nutzer eine Kollegin vier Wochen lang bei der Vorbereitung einer wöchentlichen Besprechung mit bereinigten Themen; vorgesehen sind drei gemeinsame Termine zu je 25 Minuten und danach selbstständige Nutzung. Entwickle einen Begleitungsplan mit klaren Rollen, aufeinander aufbauenden Terminen, wachsender Eigenverantwortung und einem begrenzten Abschluss ohne automatische Verlängerung. Beginne mit laut erklärtem Vormachen, gehe zu gemeinsamem Prüfen und schließlich zu einer selbstständig bearbeiteten Aufgabe über, lege beobachtbare Kriterien für den Rückzug der Hilfe fest, berücksichtige Frustration und individuelle Lerngeschwindigkeit und verbiete die Weitergabe persönlicher Gesprächsverläufe zur Leistungsbewertung. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Eskalationsweg für Fachfragen entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Bei der GenKI-Unterstützung treten drei Fälle auf: Ein Chatbot zitiert eine unbekannte Aufbewahrungsregel, jemand will vertrauliche Kundendaten eingeben und eine dritte Person erhält widersprüchliche Sicherheitshinweise; verfügbar sind Fachverantwortliche, Datenschutzstelle, Informationssicherheit und Teamleitung. Entwirf einen Entscheidungs- und Eskalationsweg für Unterstützende mit Eingangskategorien, Sofortmaßnahmen, zuständiger Stelle und dokumentierter Rückmeldung an die ratsuchende Person. Trenne Bedienhilfe von verbindlicher fachlicher oder rechtlicher Klärung, ordne die drei Fälle ausdrücklich zu, formuliere keine unbelegten Regeltexte, stoppe riskante Anwendungen bis zur Klärung und zeige, welche anonymisierten Erkenntnisse später in allgemeine Hilfsmaterialien einfließen dürfen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

5.5 Arbeitsmittel verfügbar machen

Promptkarte für wiederkehrende Aufgabe entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Projektbüro erstellt am Ende jeder Arbeitswoche eine Übersicht zu offenen Aufträgen; als Übungsdaten gelten drei Vorgänge: Raumplan in drei Arbeitstagen prüfen, Materialliste in fünf Arbeitstagen ergänzen und Termin mit der Fachstelle ohne feste Frist abstimmen, Zuständigkeiten sind offen. Gestalte eine wiederverwendbare Promptkarte für die KI-gestützte Vorbereitung solcher Übersichten mit Einsatzhinweis, anpassbarem Arbeitsauftrag, Eingabefeldern und ausgefülltem Übungsbeispiel. Lass die KI Aufgaben nach Fristen ordnen und fehlende Verantwortlichkeiten sichtbar machen, verhindere erfundene Termine oder Bearbeitungsstände, ergänze einen kurzen fachlichen Prüfschritt und erläutere, welche Angaben vor jeder erneuten Nutzung aktualisiert oder bei vertraulichen Vorgängen ausgelassen werden müssen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Entscheidungspfad bei Fehlantworten erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein GenKI-Hilfebereich benötigt eine Entscheidungshilfe für Beschäftigte, die bei der Textbearbeitung falsche Zahlen, erfundene Quellen, eine verfehlte Tonlage oder fehlende Pflichtinhalte erhalten; vertrauliche Arbeitsdaten dürfen dabei nicht in den Chatbot gelangen. Erstelle einen leicht lesbaren Entscheidungspfad vom ersten Fehlerhinweis einschließlich einer kurzen Selbstkontrolle bis zu den Ausgängen “gezielt überarbeiten”, “anhand verlässlicher Quelle prüfen”, “Fachstelle einschalten” und “Nutzung beenden”. Baue konkrete Unterscheidungsfragen, beispielhafte Folgeaktionen und Prüfpunkte für erneute Antworten ein, priorisiere nicht verifizierbare Sachbehauptungen vor Stilfragen und verhindere die Empfehlung, durch häufiges Nachfragen ohne neue Belege fachliche Richtigkeit herzustellen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Leitfaden für Chatbot-Folgefragen erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Schreibwerkstatt entstehen zu allgemeine oder widersprüchliche KI-Entwürfe; geübt wird die Einladung zu einer 30-minütigen freiwilligen Informationsrunde für 15 Personen über Möglichkeiten und Grenzen von GenKI, deren Ort noch ungeklärt ist. Entwickle einen kompakten Leitfaden mit fünf Typen wirksamer Folgefragen, jeweils einer direkt nutzbaren Formulierung, typischen Fehlformen und einem durchgehenden Beispielgespräch, das den anfänglichen Entwurf schrittweise verbessert. Erläutere zu jeder Folgefrage Zweck, benötigte Zusatzinformation und Kontrollpunkt, unterscheide Präzisierung, Ergänzung, Perspektivwechsel, Gegenprüfung und Korrektur, verwende nur die genannten Falldaten und zeige, wann fehlende reale Angaben nicht durch weitere KI-Antworten ersetzt werden dürfen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Supportfälle in Lernmaterial überführen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein GenKI-Supportteam hat zwölf bereinigte Hilfefälle ausgewertet: fünf Anfragen betrafen zu allgemeine Prompts, drei fehlende Prüfung von KI-Aussagen, zwei ungeeignete vertrauliche Eingaben und zwei Schwierigkeiten bei der Übertragung von Ergebnissen in die Arbeit; individuelle Chatprotokolle stehen nicht zur Verfügung. Forme diese Fallübersicht in ein kurzes Lernpaket mit vier anonymen Fallkarten, passenden Übungen, Lösungshinweisen und einer nachvollziehbaren Auswahl der wichtigsten Lernschwerpunkte um. Verwende die Häufigkeiten nur zur Priorisierung innerhalb der zwölf Fälle, erfinde keine tatsächlichen Gesprächsverläufe, kennzeichne ergänzte Übungssituationen als didaktische Konstruktionen und lege für jede Fallkarte einen überprüfbaren Lernfortschritt sowie eine Zuständigkeit zur fachlichen Aktualisierung fest. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

6.1 Befürchtungen und Vertrauen klären

Bedenken aus Rückmeldungen differenzieren
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Teamrunde äußern sechs Beschäftigte: "Die Antworten sind oft falsch", "Ich kenne die Regeln nicht", "Meine Eingaben könnten gelesen werden", "Das kostet nur zusätzliche Zeit", "Ohne KI gelte ich als rückständig" und "Meine Fachkenntnisse werden irgendwann überflüssig"; weitere Daten fehlen. Ordne diese Rückmeldungen in einer differenzierten Bedenkenübersicht nach Vertrauensgegenstand, vermutetem Hintergrund, möglicher Nutzungshürde und Klärungsfrage. Trenne Aussagen über technische Zuverlässigkeit, Datenschutz, soziale Erwartungen, Arbeitsnutzen und berufliche Zukunft, behandle jede genannte Ursache als noch ungeprüfte Vermutung, entwickle für jede Kategorie einen respektvollen Gesprächsimpuls und einen geeigneten nächsten Untersuchungsschritt ohne Rückschlüsse auf andere Beschäftigte. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Gespräch über Arbeitsplatzsorgen vorbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Serviceabteilung mit 28 Beschäftigten soll GenKI künftig beim Entwurf von Antworten helfen; gleichzeitig kursiert das Gerücht, dadurch würden sechs Stellen wegfallen, während die Leitung bislang weder Personalentscheidungen noch belastbare Aussagen zu Stellenfolgen getroffen hat. Entwickle einen 20-minütigen Gesprächsleitfaden für die Teamleitung mit eröffnender Einordnung, offenen Fragen, Antworten auf Nachfragen und einer Vereinbarung über die nächste Information. Unterscheide gesicherte Projektziele von ungeklärten Personalfolgen, lasse Sorgen vor Arbeitsverdichtung und Kompetenzentwertung ausdrücklich zu, vermeide Entwarnungen ohne Grundlage und eine Aufforderung zur KI-Nutzung als Loyalitätsbeweis und beschreibe, wie offene Fragen an die tatsächlich zuständigen Stellen weitergegeben werden. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Vertrauensverlust nach Fehlversuch untersuchen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Einkaufsabteilung verwendete eine Mitarbeiterin einen freigegebenen Chatbot für einen Lieferantenvergleich; eine erfundene Zertifizierung erschien im Entwurf und wurde erst bei der fachlichen Kontrolle erkannt, weshalb sie seitdem GenKI meidet. Erstelle einen strukturierten Leitfaden für ein freiwilliges Nachgespräch samt Fallanalyse, mit dem sich der Vertrauensverlust und die Voraussetzungen einer möglicherweise erneuten, begrenzten Erprobung untersuchen lassen. Rekonstruiere Aufgabe, verwendbare Informationen, Entstehung und Entdeckung der falschen Angabe, trenne die konkrete Fehlererfahrung von Vermutungen über andere Aufgaben, entwickle überprüfbare Schutzmaßnahmen und ein klares Abbruchkriterium und respektiere ausdrücklich die Entscheidung, auch künftig auf Chatbot-Unterstützung zu verzichten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kompetenzverlustängste sachlich aufgreifen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Team mit 16 Fachredakteuren werden GenKI-Entwürfe für kurze Erläuterungstexte erprobt; vier Beschäftigte befürchten, dass sie durch häufige Übernahme fertiger Formulierungen ihre eigene Analysefähigkeit und sprachliche Sicherheit einbüßen, obwohl dazu im Team noch keine Beobachtungsdaten vorliegen. Entwirf ein praxisnahes Gesprächs- und Übungskonzept, das die Sorge aufgreift und selbstständiges fachliches Arbeiten beim Einsatz des Chatbots sichtbar erhält. Verbinde eine zunächst ohne KI erstellte Gliederung mit einer nachfolgenden KI-Gegenprüfung und eigenständigen Endredaktion, lege Beobachtungskriterien für Argumentationsqualität und eigene Entscheidungen fest, unterscheide plausible Risiken von nachgewiesenem Kompetenzabbau und vermeide die Behauptung, jede KI-Nutzung fördere oder schwäche Fachkompetenz. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

6.2 Nutzungsregeln praktisch erläutern

Nutzungsregeln in Arbeitskarten übersetzen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Abteilung gelten vier GenKI-Regeln: Nur der freigegebene Chatbot darf beruflich verwendet werden, personenbezogene Daten dürfen nicht eingegeben werden, interne Texte benötigen vorherige Bereinigung und extern verwendete KI-Entwürfe müssen fachlich freigegeben werden; Ausnahmen fehlen. Erstelle vier kurze Arbeitskarten für Besprechungsvorbereitung, allgemeine Kundeninformation, interne Textüberarbeitung und externe Veröffentlichung mit konkreten Handlungsschritten und jeweils einer typischen Fehlentscheidung. Ordne jede Empfehlung eindeutig einer vorgegebenen Regel zu, ergänze eine einfache Vorabkontrolle sowie den zuständigen Klärungsbedarf bei Zweifeln, unterscheide zulässige Verarbeitung von der fachlichen Richtigkeit des Ergebnisses und gib die Übungsregeln nicht als allgemeingültiges Recht aus. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Datenarten nach Eignung einordnen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Betrieb darf ein freigegebener GenKI-Chatbot nur öffentliche Angaben und bereinigte interne Sachangaben verarbeiten; Namen, identifizierbare Einzelfälle, nicht freigegebene Vertragsinhalte und Gesundheitsdaten sind ausgeschlossen, bei unklarer Reidentifizierbarkeit entscheidet die Datenschutzstelle. Ordne sieben Datentypen in eine Entscheidungsmatrix ein: veröffentlichte Öffnungszeiten, aggregierte Besucherzahlen, Mitarbeitername, Krankenstand einer Einzelperson, noch unveröffentlichtes Angebot, bereinigter Projektstatus und Protokoll mit Namensnennungen. Begründe für jeden Fall die Einordnung als verwendbar, vorab zu bereinigen, zu klären oder ausgeschlossen, beachte mögliche Rückschlüsse aus Merkmalskombinationen und erkläre, warum auch zulässige Daten keine fachlich richtige KI-Ausgabe garantieren. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Vertraulichkeitsfälle mit Regelvorgaben prüfen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Beratungszentrum erlaubt im freigegebenen Chatbot nur vollständig bereinigte Fälle und allgemeine öffentliche Informationen; Fallnummern, persönliche Angaben, seltene Kombinationen von Merkmalen und vertrauliche Vertragskonditionen sind untersagt, Zweifel klärt die Datenschutzstelle. Prüfe vier Vorhaben: eine allgemeine Veranstaltungsagenda erstellen, eine Beschwerde mit Namen und Fallnummer zusammenfassen, eine Vertragsverhandlung mit unveröffentlichten Preisen vorbereiten und einen seltenen Einzelfall ohne Namen, aber mit Ort und genauer Funktion beschreiben. Erstelle für jedes Vorhaben eine begründete Entscheidung mit einschlägiger Vorgabe, datensparender Alternative und offenem Klärungsbedarf, verwechsle das Entfernen eines Namens nicht mit sicherer Anonymisierung und vermeide erfundene Ausnahmeregeln. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Klärungsweg bei Regelunsicherheit entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Unternehmen steht ein freigegebener GenKI-Chatbot bereit, doch bei einem neuen Anwendungsfall ist unklar, ob bereinigte Kundenrückmeldungen eingegeben, Ausgaben intern gespeichert oder Entwürfe extern verschickt werden dürfen; verantwortlich sind Fachbereich, Datenschutz, Informationssicherheit und die jeweilige freigebende Führungskraft. Entwirf einen kompakten Klärungsweg mit Entscheidungspunkten, benötigten Sachangaben, zuständigen Rollen und einer dokumentierbaren Rückmeldung an die anfragende Person. Trenne Datenzulässigkeit, technische Nutzungsvoraussetzungen, fachliche Eignung und Freigabe des Arbeitsergebnisses, plane für ungeklärte Fragen einen Stopp bis zur zuständigen Entscheidung und liefere ein kurzes Anfrageformular, ohne aus fehlenden internen Regeln eine stillschweigende Erlaubnis abzuleiten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

6.3 Fehlerhafte KI-Ergebnisse erkennen

Unbelegte Fachbehauptungen kritisch untersuchen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein GenKI-Chatbot liefert für eine interne Schulung Aussagen: "Eine neue Norm verlangt ab sofort monatliche Prüfungen", "Eine Studie belegt 40 Prozent weniger Fehler" und "Alle europäischen Behörden müssen denselben Chatbot einsetzen"; Normnummer, Studie, Datum und belastbare Fundstellen fehlen vollständig. Erstelle einen Prüfbericht, der jede Behauptung in überprüfbare Bestandteile zerlegt, den Belegstatus festhält und konkrete Schritte zur unabhängigen Quellenkontrolle vorgibt. Unterscheide fehlende Nachweise von tatsächlich widerlegten Aussagen, benenne erforderliche Primärquellen und Zuständigkeiten, formuliere für die Schulungsunterlage eine sichere Zwischenfassung ohne unbelegte Geltungs- oder Wirkungsbehauptungen und verhindere, dass erfundene Quellenangaben durch weitere KI-Antworten als Verifikation gelten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Behauptungen mit Referenztexten abgleichen
Foto machen. Prompt ausführen.
Für eine Übung gilt als Referenz: Eine Liefermeldung muss Bestellnummer, tatsächliches Versanddatum und Stückzahl enthalten, fehlende Angaben sind zurückzufragen und die Freigabe erfolgt erst nach Prüfung durch den Einkauf; eine KI-Zusammenfassung behauptet dagegen, nur die Stückzahl sei Pflicht und die Freigabe erfolge automatisch. Vergleiche die KI-Aussagen Satz für Satz mit dem Referenztext und erstelle ein Prüfprotokoll mit Fundstelle, Abweichung, möglicher Folge und korrigierter Fassung. Kennzeichne ausgelassene Anforderungen ebenso wie falsche Ergänzungen, verwende ausschließlich die angegebenen Übungsregeln als Maßstab, formuliere den nötigen menschlichen Kontrollschritt und zeige, wie das Ergebnis bei einer fehlenden oder widersprüchlichen Referenz nicht eigenmächtig vervollständigt werden darf. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Fehlende Anforderungen systematisch aufdecken
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Abteilung erstellt eine Handreichung für 30 Neulinge nach sechs Vorgaben: Zugang zum freigegebenen Chatbot, zulässige Daten, Aufgabenwahl, Prüfung von Ergebnissen, zuständige Ansprechstelle und Verhalten bei Fehlern; ein vorliegender KI-Entwurf behandelt lediglich Zugang, Aufgabenwahl und allgemeine Vorteile. Entwickle ein Anforderungsprüfraster und einen Nachbesserungsauftrag, mit denen die ausgelassenen Pflichtthemen zuverlässig erkannt und ergänzt werden können. Ordne jede Vorgabe einem überprüfbaren Textbestandteil zu, unterscheide vollständig fehlende von nur oberflächlich behandelten Punkten, lasse unbekannte interne Detailregeln ausdrücklich als Klärungsbedarf stehen und liefere eine Kontrollroutine, die auch nach der Überarbeitung noch auf sachliche Fehler und unzulässige Zusicherungen achtet. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Verzerrte Empfehlungen fachlich korrigieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein GenKI-Chatbot soll die Verteilung von 20 freiwilligen Lernplätzen vorbereiten; gemeldet sind zwölf Bürokräfte, zehn Beschäftigte aus dem Schichtbetrieb und sechs aus dem Außendienst, fachliche Bedarfe wurden noch nicht erhoben, dennoch empfiehlt die KI sämtliche Plätze für Bürokräfte mit der Begründung, diese seien grundsätzlich lernfähiger. Analysiere die Empfehlung auf unbelegte Annahmen und unfaire Ausschlüsse und entwickle eine fachlich tragfähige korrigierte Entscheidungsgrundlage für die Platzvergabe. Trenne beobachtbare Aufgabenanforderungen von pauschalen Zuschreibungen, definiere transparente Bedarfs- und Erreichbarkeitskriterien, berücksichtige unterschiedliche Teilnahmebedingungen und stelle klar, welche Informationen und zuständigen menschlichen Entscheidungen vor einer tatsächlichen Vergabe fehlen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

6.4 Prüftiefe und Verantwortung festlegen

Prüfintensität nach Fehlerfolgen staffeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Träger möchte GenKI für vier Aufgaben einsetzen: interne Besprechungsfragen formulieren, einen veröffentlichten Kursflyer sprachlich überarbeiten, eine fachliche Förderentscheidung vorbereiten und sicherheitsrelevante Reparaturschritte empfehlen; der Chatbot besitzt keinen verlässlichen Zugriff auf interne Fachvorschriften. Entwickle ein abgestuftes Prüfschema mit Risikoklassen, Mindestkontrollen, verantwortlichen Rollen und einer Entscheidung über Eignung oder Ausschluss für jede Aufgabe. Berücksichtige mögliche Fehlerfolgen, Prüfbarkeit, Verfügbarkeit belastbarer Quellen und die Notwendigkeit fachlicher Freigaben, unterscheide oberflächliche Plausibilität von unabhängiger Verifikation und schließe Aufgaben aus, deren sichere Bearbeitung mit den vorhandenen Voraussetzungen nicht gewährleistet werden kann. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Freigabeverfahren für Entscheidungen entwerfen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Bildungsträger lässt einen GenKI-Chatbot bei der Sichtung von 25 Anmeldungen für 16 geförderte Kursplätze helfen; als interne Auswahlkriterien gelten vollständige Unterlagen und nachgewiesene fachliche Voraussetzungen, die Entscheidung treffen zwei zuständige Mitarbeitende und nicht der Chatbot. Entwickle ein Freigabeverfahren vom Eingang bereinigter Angaben über die KI-gestützte Vorstrukturierung bis zur dokumentierten menschlichen Auswahlentscheidung mit Kontroll- und Rückgabeschritten. Verlange eine Einzelprüfung der Angaben anhand zugelassener Unterlagen, sichere gleiche Maßstäbe für alle Bewerbungen, kennzeichne fehlende Nachweise und Interessenkonflikte, beschreibe die Zuständigkeit bei strittigen Fällen und verhindere, dass eine überzeugend formulierte KI-Rangliste selbst als Entscheidung gilt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kontrollschritte für kritische Ergebnisse festlegen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Fachbereich bereitet mit GenKI eine Entscheidung über die Freigabe eines Projektergebnisses vor; vier Kriterien gelten: alle Pflichtprüfungen dokumentiert, keine offenen Sicherheitsmängel, Zustimmung der fachlich verantwortlichen Stelle und eine nachvollziehbare Versionsnummer, doch der Chatbot kennt die zugehörigen Originalakten nicht. Erstelle eine kontrollierbare Freigabecheckliste mit Reihenfolge, Nachweisfeld, Verantwortungsrolle und klarer Stoppschwelle für fehlende oder widersprüchliche Belege. Trenne die durch GenKI mögliche Strukturierung von der Prüfung tatsächlicher Dokumente, fordere unabhängige Kontrolle aller vier Kriterien, plane den Umgang mit einem fehlerhaften Entwurf und mache deutlich, dass weder fehlende Einsicht in Akten noch Zeitdruck durch eine KI-Bestätigung ersetzt werden dürfen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Ungeeignete Aufgaben risikobezogen ausschließen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Betrieb ist GenKI nur für freigegebene, nicht personenbezogene Text- und Analyseaufgaben erlaubt; vorgeschlagen werden eine öffentliche Veranstaltungseinladung, die Bewertung namentlich genannter Beschäftigter, eine technische Reparaturanweisung ohne geprüfte Herstellerunterlagen und die Zusammenfassung bereinigter Besprechungsfragen. Entwickle eine Ausschlussprüfung mit klaren Kriterien und begründe für jeden Vorschlag, ob er verwendbar, nur nach Klärung geeignet oder unter den vorgegebenen Bedingungen auszuschließen ist. Berücksichtige Vertraulichkeit, fehlende Fachquellen, Folgen möglicher Fehler und menschliche Verantwortung, benenne für ungeeignete Vorhaben gegebenenfalls eine risikoärmere Unterstützungsaufgabe und stelle ausdrücklich klar, dass eine sprachlich plausible Antwort keine Eignung begründet. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

6.5 Transparenz und Beteiligung gestalten

Nutzungsauswertungen transparent kommunizieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Organisation mit 80 Beschäftigten, die Zugang zum freigegebenen GenKI-Chatbot haben, erfasste über vier Wochen ausschließlich gruppenbezogene Angaben: 34 Personen nutzten ihn mindestens einmal, 22 wiederholt, bei zwölf dokumentierten Aufgaben wurden Ausgaben fachlich weiterverwendet und vier Versuche verworfen; individuelle Chatverläufe wurden nicht erhoben. Verfasse eine verständliche Mitteilung an Beschäftigte mit den Kennzahlen, ihren eindeutigen Bezugsgrößen, dem Erhebungszweck und den Grenzen zulässiger Schlüsse. Unterscheide Nutzung, Wiederholung und dokumentierte Ergebnisverwertung, unterstelle weder Zeitgewinne noch individuelle Leistung, erläutere den Umgang mit den aggregierten Daten und ergänze eine freiwillige Rückfragemöglichkeit sowie einen Hinweis auf offene Fragen zur tatsächlichen Arbeitswirkung. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Beteiligungsplan für GenKI-Aktivierung entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Betrieb mit 140 Beschäftigten sollen in fünf Wochen GenKI-Praxisangebote entstehen; betroffen sind Büroteams, Schichtkräfte und Außendienst, beteiligt werden sollen Fachbereiche, Führung, Personalentwicklung, Datenschutz, Informationssicherheit und die Beschäftigtenvertretung. Entwickle einen Beteiligungsplan mit Zeitfolge, Mitwirkungsformaten, zuständigen Rollen, Entscheidungsgegenständen und einer nachvollziehbaren Rückmeldung über berücksichtigte Vorschläge. Sorge dafür, dass alle drei Arbeitsgruppen eigene Aufgaben und Vorbehalte einbringen können, unterscheide Anhörung, gemeinsame Gestaltung und erforderliche formale Zustimmung, prüfe Beteiligungsrechte statt sie pauschal vorauszusetzen und verhindere, dass die Einladung zu Workshops als Einverständnis mit einer späteren Nutzungspflicht gilt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Freiwilligkeitsregeln für Erprobungen formulieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Dienststelle bietet 30 Beschäftigten an, in zwei Terminen zu je 45 Minuten einen GenKI-Chatbot anhand bereinigter Fälle auszuprobieren; Teilnahme ist freiwillig, Vorgesetzte sehen keine individuellen Ergebnisse und Nichtteilnahme bleibt folgenlos. Entwirf eine kurze, für Beschäftigte unmittelbar verständliche Erprobungsvereinbarung mit Teilnahmeregeln, Rücktrittsmöglichkeit, Umgang mit Ergebnissen und zuständigen Ansprechstellen. Formuliere überprüfbare Zusagen statt unverbindlicher Wohlfühlbegriffe, unterscheide freiwillige Teilnahme von weiterhin geltenden Sicherheits- und Arbeitsregeln, verhindere verdeckte Nutzungsrankings und lege fest, wie belastende Erfahrungen oder Unsicherheiten vertraulich angesprochen werden können, ohne eine rechtliche Prüfung der Vereinbarung vorzutäuschen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Leistungserwartungen auf Fairness prüfen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Führungskraft erwartet nach Einführung eines GenKI-Chatbots pauschal 25 Prozent mehr Vorgänge pro Person, obwohl 20 Beschäftigte unterschiedliche Aufgaben haben, manche keine geeigneten KI-Einsätze haben und Bearbeitungs- und Prüfzeiten fehlen; fachliche Qualitätsvorgaben bleiben unverändert. Prüfe die Erwartung anhand eines Fairnessrasters und erstelle eine sachliche Entscheidungsvorlage mit problematischen Annahmen, notwendigen Informationen und einer vertretbaren Alternative zur pauschalen Leistungssteigerung. Berücksichtige Tätigkeitsunterschiede, ungleich verteilte Zugänge, Lernaufwand, Fehlerfolgen und mögliche Arbeitsverdichtung, trenne Produktivitätseffekte von Nutzungszahlen und formuliere Beteiligungs- und Überprüfungsfragen, bevor veränderte Leistungsvorgaben beschlossen werden. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

6.6 Aus Fehlern gemeinsam lernen

Beinahefehler als Lernfall aufbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Team ließ durch einen freigegebenen GenKI-Chatbot eine interne Bestellung vorbereiten; statt der vorgegebenen Lieferfrist von zwölf Arbeitstagen schrieb der Chatbot sieben Tage in den Entwurf, die Abweichung fiel bei der Kontrolle auf und die Bestellung wurde nicht versendet, weitere Schäden sind nicht bekannt. Bereite diesen Beinahefehler als kurze Lernfallkarte mit Ereignisfolge, Fehlerstelle, Schutzwirkung der Kontrolle und zwei gemeinsam bearbeitbaren Reflexionsfragen auf. Trenne gesicherte Tatsachen von Vermutungen über die Fehlerursache, zeige, wie eine zweite Prüfung an der Ausgangsanforderung ansetzt, entwickle eine überprüfbare Präventionsmaßnahme und vermeide persönliche Schuldzuweisungen sowie die unbelegte Behauptung, der Chatbot sei künftig zuverlässig oder grundsätzlich unbrauchbar. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Fehlerbesprechung ohne Schuldzuweisung gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
Nach einer sechswöchigen GenKI-Erprobung in einem Team mit acht Personen traten drei dokumentierte Probleme auf: Ein Entwurf enthielt einen falschen Termin, ein Bericht ließ eine Pflichtangabe aus und eine Analyse führte eine nicht belegte Quelle an; alle Fehler wurden vor der Weitergabe erkannt. Entwickle einen 35-minütigen Moderationsablauf für eine gemeinsame Fehlerbesprechung mit Gesprächsregeln, drei Fallfragen, Ursachenprüfung und abschließender Maßnahmenentscheidung. Gib den Beteiligten Raum, auch über Unsicherheit und unklare Arbeitsaufträge zu sprechen, unterscheide Systembedingungen von individuellem Handeln, erhalte die fachliche Verantwortung für erforderliche Kontrollen und lege fest, welche Erkenntnisse anonymisiert weitergegeben werden und welche Fälle zuständige Stellen gesondert prüfen müssen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Vorfallmeldung für zuständige Stelle erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Übungsorganisation wurden versehentlich 14 Datensätze mit Kundennamen und Rechnungsnummern in einen nicht freigegebenen Chatbot eingegeben; der Fehler wurde nach drei Minuten bemerkt, eine weitere Nutzung unterblieb und über Speicherung oder Weitergabe der Daten ist nichts bekannt, die Datenschutzstelle ist zuständig. Verfasse eine sachliche Erstmeldung an diese Stelle mit Ereignisbeschreibung, Zeitbezug, Art und Umfang der Daten, bereits bekannten Sofortmaßnahmen, offenen Prüffragen und einer Bitte um weitere Anweisungen. Kennzeichne unbekannte Angaben ausdrücklich, vermeide eine Entwarnung oder eigenständige Rechtsbewertung, schlage lediglich im Rahmen bestehender Zuständigkeiten zulässige Sicherungs- und Dokumentationsschritte vor und trenne die interne Meldung klar von einer etwaigen behördlichen Meldung. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Verbesserungen aus Fehlermustern ableiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Fachbereich dokumentierte bei 24 freiwilligen GenKI-Arbeitsproben sechs fachlich unbrauchbare Ergebnisse: drei enthielten erfundene Fristen, zwei ließen vorgegebene Pflichtangaben aus und eines erfand eine Quellenangabe; die Fehler wurden vor Weitergabe erkannt, Angaben zu Ursachen und Gesamtdauer fehlen. Entwickle eine priorisierte Verbesserungsübersicht mit Fehlermustern, möglichen Ursachen, konkreten Gegenmaßnahmen, Zuständigkeiten und einer kleinen Wiederholungsprüfung anhand vergleichbarer Aufgaben. Trenne die beobachtete Häufigkeit von ungesicherten Ursachen, kombiniere verbesserte Auftragsgestaltung mit unabhängiger Kontrolle, lege für jedes Muster ein überprüfbares Erfolgskriterium und eine Stoppschwelle fest und berücksichtige auch die Möglichkeit, einzelne KI-Anwendungen dauerhaft aufzugeben. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

7.1 Führungskräfte als Ermöglicher gewinnen

Führungsaufgabe als KI-Praxisbeispiel aufbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Abteilungsleiterin bereitet eine Abstimmung über die Verteilung von zehn zusätzlichen Projektstunden auf zwei Teams vor, wobei Team A sechs Stunden für überfällige Dokumentation und Team B acht Stunden für die Vorbereitung einer Kundenprüfung benötigt; interne Einzelfalldaten dürfen nicht verwendet werden. Gestalte ein KI-Praxisbeispiel für die Führungskraft mit unmittelbar vorführbarem Chatbot-Auftrag, erwarteter Abwägungsübersicht und einer kurzen Erläuterung ihrer eigenen Arbeitsschritte. Zeige, wie die Führungskraft Zielkonflikte und fehlende Informationen sichtbar macht, vorgeschlagene Optionen selbst fachlich prüft und offenlegt, warum die Entscheidung nicht dem Chatbot überlassen wird; integriere einen erkennbaren Fehler- oder Unsicherheitspunkt und eine Einladung zum freiwilligen kollegialen Austausch. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Führungskräfteprogramm mit Praxisaufgaben entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Zwölf Teamleitungen sollen innerhalb von vier Wochen lernen, produktive GenKI-Nutzung ihrer Beschäftigten zu ermöglichen; verfügbar sind drei gemeinsame Einheiten von je 45 Minuten, ein freigegebener Chatbot und ausschließlich bereinigte Übungsfälle, während die Teams sehr unterschiedliche Aufgaben haben. Entwickle ein kompaktes Führungskräfteprogramm mit drei aufeinander aufbauenden Praxisaufgaben, erwarteten Ergebnissen und einer arbeitsnahen Transferaufgabe zwischen den Terminen. Verbinde die eigene Nutzung bei einer Führungsaufgabe mit der Untersuchung konkreter Teamhindernisse und dem Entwurf einer angemessenen Lerngelegenheit, definiere für jedes Modul einen überprüfbaren Nachweis und grenze Führungshandeln von fachlicher Freigabe, individueller Leistungskontrolle und pauschalem Nutzungsdruck ab. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Erprobungszeit im Teamplan verankern
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Kundendienstteam mit 18 Beschäftigten arbeitet in drei Sechsergruppen, muss während der Kernzeit stets mindestens zwölf Personen für Anfragen bereithalten und möchte in den kommenden vier Wochen jedem Interessierten einmal 30 Minuten zur GenKI-Erprobung mit bereinigten Fällen ermöglichen; zwei erfahrene Kollegen stehen als Begleitung bereit. Entwirf einen durchführbaren Teamzeitplan mit Teilnahmefenstern, Vertretungsregeln, Begleitungsbedarf und einer Reserve für ungeplante Anfragewellen. Begründe die Reihenfolge der Gruppen, sichere die Mindestbesetzung und faire Zugangschancen, unterscheide freiwillige Lernzeit von zusätzlicher unbezahlter Arbeit und lege fest, wie eine Führungskraft bei Engpässen transparent verschiebt, ohne Teilnahme oder spätere Nutzung zur Pflicht zu machen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Teamgespräch zu GenKI-Erfahrungen vorbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem 14-köpfigen Fachteam nutzen vier Personen einen GenKI-Chatbot wiederholt für Arbeitsaufgaben, fünf haben ihn einmal ausprobiert und fünf bisher nicht; die Teamleitung hat 35 Minuten für einen offenen Austausch und darf keine individuellen Chatprotokolle einsehen. Erstelle einen Moderationsleitfaden mit Einstieg, neutralen Gesprächsfragen, Zeitplan, Regeln für freiwillige Beiträge und einem Abschluss zur gemeinsamen Benennung veränderbarer Hindernisse. Stelle konkrete Arbeitsaufgaben und überprüfte Ergebnisse statt Nutzungszahlen in den Mittelpunkt, ermögliche auch begründete Nichtnutzung und Kritik an organisatorischen Bedingungen, verhindere eine öffentliche Bewertung einzelner Beschäftigter und definiere, welche Entscheidungen die Teamleitung selbst treffen darf und welche sie zur Klärung weitergeben muss. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

7.2 Multiplikatoren erkennen und gewinnen

Multiplikatoren anhand Kriterien auswählen
Foto machen. Prompt ausführen.
Für zwei freiwillige Multiplikatorenrollen stehen in einem Fachbereich vier Personen zur Wahl: A nutzt GenKI häufig, hat aber keine freie Zeit, B unterstützt Kollegen geduldig bei mittlerer Erfahrung, C kennt die fachlichen Prüfregeln gut und kann eine Stunde wöchentlich beitragen, D ist technisch versiert, möchte aber keine Beratung übernehmen; jede Rolle benötigt zwei Stunden pro Woche. Entwickle eine gewichtete Auswahlmatrix mit Kandidatenbewertungen und einer bedingten Empfehlung samt offenen Klärungsfragen. Berücksichtige fachliche Verlässlichkeit, Kommunikationsfähigkeit, Freiwilligkeit, Verfügbarkeit und Unterstützungsbedarf, behandle fehlende Stunden als reale Einsatzgrenze statt als Motivationsmangel und zeige, welche Rollen oder Zeitfreigaben vor einer endgültigen Benennung geklärt werden müssen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Einladung für freiwillige Unterstützer verfassen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Organisation mit 90 Beschäftigten sucht vier freiwillige GenKI-Multiplikatoren für einen zunächst achtwöchigen Versuch; vorgesehen sind je zwei freigegebene Arbeitsstunden pro Woche für kurze Praxisfragen und den Austausch geprüfter Aufgabenbeispiele, fachliche Freigaben bleiben bei zuständigen Stellen. Verfasse eine versandfertige Einladung mit aussagekräftigem Betreff, konkreter Rollenbeschreibung, zeitlichem Rahmen, erwarteten Fähigkeiten und einem Weg zur freiwilligen Interessenbekundung über die Personalentwicklung. Spreche nicht nur intensive Chatbot-Nutzer an, sondern auch hilfsbereite Beschäftigte mit fachlicher Prüferfahrung, beschreibe vorhandene Unterstützung und klare Rollengrenzen und verzichte auf die Aussicht auf Sonderrechte, verpflichtende Mehrarbeit oder individuelle Nutzungskontrolle. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Rollenprofil mit Verantwortungsgrenzen erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Unternehmen sollen fünf freiwillige GenKI-Multiplikatoren aus unterschiedlichen Fachbereichen rund 80 Beschäftigte unterstützen; sie dürfen geeignete Aufgaben zeigen, kurze Übungsfälle begleiten und wiederkehrende Fragen anonymisiert melden, aber weder Datenfreigaben erteilen noch verbindliche Rechts- oder Fachauskünfte geben. Erstelle ein einseitiges Rollenprofil mit Zweck, konkreten Aufgaben, erforderlichen Fähigkeiten, Entscheidungsgrenzen, Unterstützungswegen und klaren Kriterien für die Beendigung einer Beratung. Unterscheide kollegiale Hilfe von Führungs-, IT- und Freigabeverantwortung, benenne den Umgang mit vertraulichen Inhalten und überfordernden Anfragen, lege einen realistischen Zeitrahmen fest und mache sichtbar, woran der Beitrag der Multiplikatoren jenseits bloßer Kontaktzahlen erkennbar wird. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Zeitbudget für Multiplikatoren planen
Foto machen. Prompt ausführen.
Drei GenKI-Multiplikatoren dürfen jeweils drei Arbeitsstunden pro Woche einsetzen; erwartet werden zwölf Kurzberatungen zu je 20 Minuten, zwei Praxisvorführungen zu je 30 Minuten mit jeweils zwei Multiplikatoren und eine gemeinsame Koordinationsrunde von 20 Minuten pro Person, zusätzlich sind 20 Prozent Reserve vorzusehen. Berechne die wöchentlichen Personenstunden einschließlich Doppelbesetzung und Reserve und erstelle einen fairen Einsatzplan für die drei Unterstützer. Zeige den verbleibenden Spielraum, unterscheide planbare Termine von ungeplanten Anfragen, schlage eine Vertretungsregel mit priorisierten Aufgaben bei Ausfall einer Person vor und bestimme eine klare Schwelle, ab der Anliegen verschoben oder zusätzliche Ressourcen statt unbezahlter Mehrarbeit benötigt werden. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

7.3 Multiplikatoren praktisch einsetzen

Praxisübungen für Multiplikatoren entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Sechs frisch gewonnene Multiplikatoren sollen in einem 60-minütigen Training drei typische Hilfesituationen üben: Ein Neuling kennt keine passende Aufgabe, eine erfahrene Nutzerin übernimmt eine unbelegte Fachbehauptung und ein Kollege möchte vertrauliche Personaldaten eingeben; zulässig sind nur bereinigte Fälle. Entwickle drei vollständige Übungskarten mit Rollen, Ausgangsaussagen, Gesprächsaufträgen, erwarteter Reaktion und einer gemeinsamen Auswertung für die Moderation. Plane wechselnde Rollen als Ratsuchende, Unterstützende und Beobachtende ein, trainiere erst fragende Hilfe statt sofortiger Lösung, dann unabhängige Ergebnisprüfung und schließlich eine klare Weiterleitung bei Regelunsicherheit, und gib beobachtbare Kriterien für respektvolles, fachlich begrenztes Unterstützen vor. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Beratungsanfragen nach Hilfebedarf sortieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Bei einem GenKI-Multiplikator gehen an einem Vormittag sechs Anfragen ein: keine passende Aufgabe gefunden, Prompt liefert unklare Gliederung, KI nennt eine unbelegte Vorschrift, Zugang zum freigegebenen Dienst funktioniert nicht, vertrauliche Vertragsdaten sollen eingegeben werden und ein längerer Arbeitsauftrag stockt nach dem Erstentwurf. Erstelle eine Triageübersicht mit Hilfebedarf, Dringlichkeit, zulässiger Erstreaktion, zuständiger Unterstützungsrolle und nächstem Schritt für jeden Fall. Trenne einfache Aufgabenhilfe von technischer Störung, fachlicher Verifikation und Informationsschutz, priorisiere mögliche Regelverstöße und folgenreiche Falschaussagen vor Komfortproblemen, definiere eine kurze Antwortvorlage für die ratsuchenden Personen und erteile keine Freigaben außerhalb der Rolle des Multiplikators. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Begleitungsleitfaden für Fachaufgabe erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Multiplikator unterstützt eine Projektmitarbeiterin bei der Vorbereitung einer Standortbesprechung: Zwei Teams melden offene Materiallieferungen, das erste benötigt fünf Teile bis Ende der laufenden Arbeitswoche, das zweite drei Teile bis drei Arbeitstage danach, Lieferzusagen fehlen und für die gemeinsame Übung stehen 25 Minuten bereit. Erstelle einen Begleitungsleitfaden mit Einstiegsfragen, vollständigem Übungsfall, zwei aufeinander aufbauenden Chatbot-Aufträgen und einer eigenständigen Abschlusskontrolle durch die Projektmitarbeiterin. Lass zuerst Fakten und Lücken klären, dann Rückfragen und mögliche Besprechungspunkte entwickeln, trenne unbestätigte Liefertermine von gesicherten Bedarfen und zeige an welcher Stelle der Multiplikator Hilfe reduziert, statt die Aufgabe stellvertretend fertigzustellen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Hindernisbericht für Koordination erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Vier GenKI-Multiplikatoren haben in drei Wochen anonymisiert 18 Unterstützungsanliegen erfasst: sieben betrafen fehlende Anwendungsideen, fünf die Prüfung von Fachbehauptungen, vier fehlende Übungszeit und zwei die Zulässigkeit von Daten; Informationen über nicht ratsuchende Beschäftigte liegen nicht vor. Verfasse einen kurzen Hindernisbericht für die Aktivierungskoordination mit gruppierten Befunden, begrenzten Schlussfolgerungen, konkreten Handlungsvorschlägen und einer priorisierten Klärungsliste. Unterscheide gemeldete Anlässe von nachgewiesenen Ursachen, vermeide individuelle Verhaltensprofile und unbelegte Aussagen über die gesamte Organisation, benenne zuständige Rollen für Regel- und Ressourcenfragen und schlage ein datensparsames Verfahren vor, um die Wirksamkeit der ausgewählten Hilfen zu beobachten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

7.4 Kollegiale Praxisgemeinschaften aufbauen

Fachübergreifendes Netzwerk strukturieren
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Organisation möchten acht Freiwillige aus Personalentwicklung, Einkauf, IT, Kundenbetreuung und Controlling ihre geprüften GenKI-Arbeitsweisen über zwei Standorte hinweg austauschen; verfügbar sind alle zwei Wochen 45 Minuten, ein freigegebener interner Kanal und eine koordinierende Person, vertrauliche Originalfälle bleiben ausgeschlossen. Entwickle eine schlanke Netzwerkstruktur mit fachlichem Zweck, Rollen, Treffen, Regeln für Beiträge und einem ersten Arbeitsprodukt. Verbinde fachübergreifenden Ideenaustausch mit der eigenständigen Prüfung von Anwendungsmustern, sorge für zugängliche asynchrone Beiträge und einen geregelten Umgang mit offenen Fragen, vermeide eine bloße Linksammlung und lege anhand praktischer Ergebnisse statt Mitgliederzahlen fest, ob die Gemeinschaft fortgeführt werden sollte. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Praxisrunde mit Fällen vorbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine bereichsübergreifende GenKI-Praxisrunde mit neun Personen hat 50 Minuten und drei bereinigte Fälle: Eine verständlichere Kundenmitteilung wurde erfolgreich geprüft, eine KI-Risikoliste enthielt eine erfundene Ursache und bei einer Projektplanung blieb eine zentrale Zuständigkeit offen; jede Fallgeberin hat fünf Minuten. Entwerfe einen moderierbaren Ablauf mit präzisen Leitfragen, Rollen, Zeitanteilen und einer gemeinsamen Dokumentationsvorlage für die drei Fälle. Richte den Austausch auf tatsächliche Arbeitsaufgaben, notwendige Prüfungen, gescheiterte Ansätze und die Übertragbarkeit einzelner Arbeitsschritte aus, verhindere reine Erfolgserzählungen und die Offenlegung vertraulicher Inhalte und schließe mit einer von den Beteiligten ausgewählten, überprüfbaren Anschlussaufgabe. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Gegenseitige Erprobung vorbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Sechs Beschäftigte aus Einkauf und Kundenservice wollen ein gemeinsames GenKI-Arbeitsmuster zur Klärung unvollständiger Anfragen gegenseitig testen; im Einkauf fehlen einer Bedarfsmeldung Lieferort und Menge, im Kundenservice fehlen einer Anfrage Artikelnummer und Kaufdatum, beide Fälle enthalten keine personenbezogenen Angaben. Entwickle einen 40-minütigen Austauschversuch mit zwei vollständigen Fallkarten, wechselseitiger Bearbeitung, fachlicher Rückmeldung und einem Protokoll für übertragbare sowie nicht übertragbare Schritte. Gib Kriterien für verständliche Rückfragen, korrekten Umgang mit fehlenden Informationen und fachliche Grenzen beider Aufgaben vor, lasse die Gruppen fremde Ergebnisse kritisch prüfen, vermeide erfundene Antworten und leite eine überprüfbare Anpassung des Arbeitsmusters für jeden Bereich ab. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Austauschformat bei geringer Beteiligung verbessern
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein freiwilliges GenKI-Netzwerk hat 40 eingetragene Mitglieder, aber zu den wöchentlichen 60-minütigen Treffen erscheinen im Schnitt nur fünf; zwölf anonyme Rückmeldungen nennen zu lange Termine, wenig konkrete Fachfälle und Unsicherheit über die Weitergabe interner Informationen, während ein interner Austauschkanal verfügbar ist. Überarbeite das Format zu einem vierwöchigen Versuch mit kurzen Treffen, sicherer asynchroner Beteiligung und klaren Themenanlässen und erstelle einen Einladungs- und Auswertungsplan. Berücksichtige unterschiedliche Arbeitszeiten, bereinigte Fallbeispiele und freiwillige Teilnahme, unterscheide Teilnahmehürden von fehlendem inhaltlichem Nutzen, definiere zwei überprüfbare Erfolgskriterien jenseits bloßer Anwesenheit und lege einen Entscheidungspunkt für Anpassung oder Beendigung fest. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

8.1 Arbeitsabläufe aufschlüsseln

Tätigkeitsschritte mit Übergaben erfassen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Weiterbildungszentrum werden wöchentlich 20 Kursanfragen bearbeitet: Das Sekretariat prüft Thema und Kontaktdaten, die Fachkoordination klärt freie Plätze, die Kursleitung bestätigt Voraussetzungen, das Sekretariat erstellt die Antwort und legt sie zur fachlichen Freigabe vor; Rückfragen werden per E-Mail weitergereicht. Erstelle eine Ist-Ablaufkarte mit Reihenfolge, Eingaben, Ergebnissen, beteiligten Rollen und Übergaben sowie einer Übersicht möglicher GenKI-Beiträge zu bereinigten Angaben. Kennzeichne fehlende Angaben und Wartepunkte als offene Prüfstellen statt als nachgewiesene Fehler, unterscheide verantwortliche Fachentscheidungen von sprachlicher KI-Hilfe und zeige, welche Übergabeinformationen für einen durchgängig nachvollziehbaren Bearbeitungsweg erforderlich sind. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Abstimmungs- und Nacharbeitsschleifen erkennen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Öffentlichkeitsabteilung entstehen monatlich zwölf Veranstaltungsankündigungen; zunächst schreibt die Redaktion einen Entwurf, dann ergänzt der Fachbereich Veranstaltungsdaten, die Redaktion überarbeitet, die Leitung prüft und nach jeder fehlenden Angabe beginnt die Abstimmung erneut, wobei durchschnittlich zwei zusätzliche Rückläufe je Ankündigung dokumentiert sind. Analysiere den beschriebenen Ablauf und entwirf eine Schleifenübersicht mit Auslösern, beteiligten Rollen, vermuteten Ursachen und einem vereinfachten Soll-Ablauf. Prüfe insbesondere, welche Pflichtangaben vor dem ersten Entwurf vorliegen müssen und wie GenKI offene Fragen früh sichtbar machen kann, erhalte die abschließende fachliche Freigabe und unterscheide nachgewiesene Rückläufe von unbelegten Zeitverlusten oder Qualitätsverbesserungen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kontrolllücken in Arbeitsabläufen erkennen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Veranstaltungsstelle veröffentlicht Hinweise über zwei Kanäle: Der Fachbereich nennt Ort, Beginn, Barrierefreiheit und Anmeldefrist, die Kommunikation erstellt mithilfe eines freigegebenen Chatbots einen Entwurf und das Sekretariat veröffentlicht ihn; bisher prüft niemand ausdrücklich, ob alle vier Pflichtangaben im endgültigen Text stehen. Untersuche den Ablauf auf Kontrolllücken und entwickle einen Prüfpunktplan mit Verantwortlichkeit, Nachweis, möglicher Fehlerfolge und sicherem Rückgabeweg vor Veröffentlichung. Berücksichtige, dass ein sprachlich überzeugender KI-Entwurf Angaben weglassen oder erfinden kann, trenne fachliche Richtigkeit von Vollständigkeit und lege fest, wer Änderungen nach einer Prüfung erneut kontrolliert, ohne dem Chatbot eine Freigabebefugnis zuzuschreiben. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

KI-Einsatzstellen nach Arbeitsnutzen gewichten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Sozialträger bearbeitet jede Woche 25 allgemeine Terminmitteilungen mit je zehn Minuten Aufwand, acht interne Sitzungspläne mit je 25 Minuten, zwei fachliche Konfliktanalysen mit je 90 Minuten und sechs vertrauliche Einzelfallakten; nur bereinigte Inhalte dürfen in den freigegebenen GenKI-Chatbot gelangen. Bewerte mögliche KI-Einsatzstellen entlang dieser Tätigkeiten und erstelle eine gewichtete Prioritätenmatrix mit erwartetem Nutzen, Zusatzaufwand, fachlicher Prüfbarkeit und erforderlichen Voraussetzungen. Unterscheide Routineentlastung von möglichem Qualitätsgewinn bei seltenen Aufgaben, behandle vertrauliche Originalakten als Ausschlussfall statt als niedrig bewertete Option und skizziere für die zwei aussichtsreichsten Arbeitsschritte jeweils einen vollständigen Bearbeitungsweg mit menschlicher Kontrolle. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

8.2 Zusammenhängende Arbeitsweisen gestalten

Entscheidungsvorbereitung mit KI gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Kulturzentrum muss für 70 erwartete Gäste zwischen Raum A mit 60 Plätzen für 200 Euro, Raum B mit 80 Plätzen für 350 Euro und zwei getrennten Terminen in Raum A entscheiden; das Raumbudget beträgt 400 Euro, zusätzliche Personalkosten des zweiten Termins sind unbekannt und die Leitung entscheidet. Entwerfe einen mehrstufigen GenKI-unterstützten Ablauf zur Entscheidungsvorbereitung einschließlich Aufgabenklärung, Variantenvergleich, offener Rückfragen und einer ausfüllbaren Entscheidungsvorlage. Stelle Platzbedarf, Budget und unbekannte Folgekosten nachvollziehbar gegenüber, lasse den Chatbot nur Möglichkeiten und Prüffragen entwickeln, ordne fachliche Kostenklärung und endgültige Entscheidung Menschen zu und zeige, an welchen Übergängen Ergebnisse geprüft oder zurückgegeben werden müssen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Zwischenprodukte und Übergaben festlegen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Fortbildungsteam erstellt binnen zehn Arbeitstagen ein neues Lernblatt: Eine Fachkraft liefert fünf verbindliche Lernpunkte, eine Didaktikerin entwickelt Aufgaben, eine Redaktion bearbeitet die Sprache und die Fachkraft gibt die Endfassung frei; der GenKI-Chatbot darf ausschließlich mit bereinigten Inhalten arbeiten. Definiere eine vollständige Kette von Zwischenprodukten samt Eingabe, Ausgabe, Übernahmekriterium, Übergabeempfänger und Prüfverantwortung für jeden Arbeitsschritt. Zeige konkret, wie KI zunächst Aufgabenvarianten und später Formulierungsvorschläge liefern kann, halte fachliche Inhalte und redaktionelle Änderungen nachvollziehbar auseinander und entwickle einen Rückgabeweg für fehlende Lernpunkte oder unbrauchbare Übungen, ohne die Endfreigabe zu automatisieren. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Mensch-KI-Aufgaben im Ablauf verteilen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Stadtmuseum bereitet monatlich zwei Ausstellungstexte vor: Die Kuratorin liefert geprüfte Fakten, eine Redakteurin erstellt allgemeinverständliche Fassungen, eine Fachperson prüft Barrierearmut und die Museumsleitung genehmigt die Veröffentlichung; ein freigegebener GenKI-Chatbot darf bereinigte Fakten sprachlich bearbeiten. Entwirf eine Mensch-KI-Aufgabenmatrix und einen zugehörigen Soll-Ablauf, die zulässige KI-Beiträge, menschliche Entscheidungen, Übergaben und Prüfpunkte eindeutig trennen. Ordne Faktenprüfung, Auswahl geeigneter Formulierungen und Freigabe konkreten Personen zu, verhindere die automatische Übernahme erfundener Exponatdetails und kennzeichne, welche zusätzlichen KI-Schritte nur bei erkennbarem Arbeitsnutzen sinnvoll sind, statt den Prozess auf möglichst viele Chatbot-Kontakte auszurichten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Doppelte Arbeitsschritte gezielt streichen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Projektteam erstellt wöchentlich acht Statusübersichten: Zunächst sammelt es Meldungen in einer Tabelle, danach kopiert es diese in ein Textdokument, lässt daraus mit GenKI eine zweite Übersicht formulieren, prüft die Angaben erneut und überträgt schließlich dieselben Punkte zurück in die ursprüngliche Tabelle; alle Freigaben erfolgen durch eine Fachkraft. Identifiziere die doppelten Arbeitsschritte und entwirf einen schlankeren Soll-Ablauf mit gestrichenen Tätigkeiten, nötigen Zwischenprodukten und verbleibenden Prüfungen. Stelle ausdrücklich dar, welche KI-Leistung noch einen Mehrwert besitzt und wann die direkte Pflege der Tabelle besser ist, erhalte die fachliche Kontrolle und schlage eine Messung des gesamten Bearbeitungsaufwands vor, ohne ungemessene Zeitgewinne zu behaupten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

8.3 Wiederkehrende Nutzung verankern

Geeignete Anlässe für Routinen bestimmen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Verband erstellt ein zwölfköpfiges Team montags eine Aufgabenübersicht, vor jeder zweiten Teamsitzung eine Themenliste, monatlich einen Qualitätsbericht und gelegentlich vertrauliche Personalgesprächsnotizen; ein freigegebener GenKI-Chatbot darf nur bereinigte Sachangaben verarbeiten. Entwickle eine Routinenübersicht mit geeigneten Auslösern, konkreten KI-Beiträgen, Ergebnissen, Kontrollschritten und bewusst ausgeschlossenen Anlässen. Knüpfe die Unterstützung an ohnehin stattfindende Arbeitsereignisse statt an zusätzliche Nutzungspflichten, unterscheide häufige einfache von seltenen anspruchsvollen Aufgaben, formuliere zwei praxistaugliche Wenn-dann-Routinen und lege fest, wann Mitarbeitende wegen fehlender Informationen, Prüfaufwand oder Vertraulichkeit auf GenKI verzichten sollten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

KI-Unterstützung in Vorlage integrieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine technische Servicestelle verwendet für Instandhaltungsrunden ein Formular mit Störung, beobachteter Auswirkung, bisheriger Maßnahme und offenem Punkt; häufig fehlen klärende Rückfragen, und ein freigegebener GenKI-Chatbot darf ausschließlich bereinigte Beschreibungen prüfen. Überarbeite das Formular zu einer unmittelbar einsetzbaren Arbeitsvorlage mit integriertem optionalem KI-Prüfschritt, Anwendungsanweisung und vollständig ausgefülltem Übungsfall zu einer seit Schichtbeginn ausgefallenen Raumbeleuchtung mit unbekannter Ursache. Halte bestätigte Beobachtungen, KI-generierte Rückfragen und fachliche Antworten getrennt, verankere den Prüfschritt an der bestehenden Übergabe, vermeide automatische Reparaturvorschläge und erläutere, wann die ursprüngliche Vorlage ohne KI schneller und sicherer bleibt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Prüfverfahren als Routine verankern
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Kommunikationsteam veröffentlicht jeden Freitag fünf Veranstaltungshinweise; jeder Hinweis muss Titel, Veranstaltungsort, Beginn und Anmeldeweg enthalten, die Fachstelle bestätigt diese Angaben und die Redaktion nutzt gelegentlich GenKI zur Formulierung, bisher wird nach der Überarbeitung nur auf Tippfehler geachtet. Entwickle eine verbindlich prüfbare Redaktionsroutine mit Auslöser, Prüfreihenfolge, Quellenabgleich, dokumentierter Freigabe und Rückgabe fehlerhafter Entwürfe. Baue die Kontrolle der vier Pflichtangaben vor jede Veröffentlichung und erneut nach inhaltlichen Korrekturen ein, trenne sprachliche KI-Hilfe von sachlicher Verantwortung, definiere eine Vertretung bei Abwesenheit der Fachstelle und liefere eine knappe Checkliste, die ohne zusätzliche Besprechung angewendet werden kann. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Ausnahmefälle für Arbeitsroutine definieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Kundenteam nutzt für allgemeine Öffnungszeiten und öffentlich bekannte Serviceangebote einen freigegebenen GenKI-Chatbot zur Antwortvorbereitung; bei persönlichen Beschwerden, widersprüchlichen Fachinformationen, Fristsachen und drohenden Sicherheitsproblemen ist die standardisierte Bearbeitung ungeeignet, zuständige Fachstellen sind erreichbar. Erstelle einen Ausnahmefallkatalog mit eindeutigen Erkennungsmerkmalen, sofortiger Reaktion, alternativer Bearbeitung und verantwortlicher Rolle für jede Situation. Unterscheide unklare Datenzulässigkeit, fehlende verlässliche Quellen und hohe Fehlerfolgen, entwickle einen kurzen Entscheidungspfad vom normalen Anfrageeingang zum sicheren Ausstieg aus der KI-Routine und verhindere, dass Beschäftigte bei Zeitdruck ungeprüfte Standardantworten versenden. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

8.4 Teamabsprachen entwickeln

Gemeinsame Ergebnisstandards erarbeiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Drei Fachgruppen eines Forschungsverbunds erstellen wöchentlich kurze Projektstände, bisher schwanken deren Inhalte stark; künftig sollen die Dokumente stets Ziel, erledigte Schritte, offene Entscheidungen, Risiken und nächsten Termin enthalten, GenKI darf nur mit bereinigten Angaben eingesetzt werden. Entwirf einen moderierten 40-minütigen Abstimmungsprozess und daraus einen gemeinsamen Ergebnisstandard mit überprüfbaren Musskriterien, guten Zusatzmerkmalen und einer Musterübersicht. Gib den Gruppen Raum für unterschiedliche fachliche Bedürfnisse, definiere klare Regeln zum Kennzeichnen unbestätigter KI-Aussagen und zum Prüfen jeder Pflichtangabe, beschreibe den Umgang mit Dissens und zeige, wie der beschlossene Standard bei drei unterschiedlich ausgearbeiteten Berichten erprobt werden kann. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Teamvereinbarung für KI-Dokumente formulieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Planungsteam mit 15 Personen verwendet den freigegebenen GenKI-Chatbot bei internen Konzepten und externen Informationsblättern; erlaubt sind bereinigte Inhalte, alle veröffentlichten Aussagen müssen fachlich geprüft werden und bisher ist ungeklärt, wie KI-Beiträge, Versionen und Korrekturen bei der Übergabe kenntlich gemacht werden. Verfasse einen kompakten Entwurf einer Teamvereinbarung für die gemeinsame Bearbeitung KI-unterstützter Dokumente mit konkreten Verhaltensregeln und einem einfachen Praxisbeispiel. Regle zulässige Eingaben, Kenntlichmachung relevanter KI-Beiträge, Quellenkontrolle, Versionsstand, Verantwortlichkeit und Ablage, erhalte bestehende formale Freigaben und kennzeichne ausdrücklich alle Punkte, die vor verbindlicher Einführung organisatorisch abgestimmt werden müssen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Prüfverantwortung im Team verteilen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Beschwerdemanagementteam bearbeitet zehn öffentliche Informationsantworten pro Woche: Eine Sachbearbeiterin sichtet das Anliegen, der GenKI-Chatbot kann einen bereinigten Textentwurf erstellen, eine Fachkraft kontrolliert inhaltliche Aussagen und die Teamleitung gibt die endgültige Mitteilung frei; bei Abwesenheit einer Rolle stockt der Ablauf. Erstelle eine Zuständigkeitsmatrix und einen Ablauf mit Prüfübergaben, Vertretungsregel sowie eindeutiger Entscheidung über Freigabe, Rückgabe oder Abbruch. Sorge dafür, dass Datenauswahl, sachliche Kontrolle, sprachliche Nacharbeit und Veröffentlichung getrennt nachvollziehbar sind, beschreibe den Umgang mit widersprüchlichen Prüfurteilen und weise dem Chatbot weder Entscheidungsmacht noch Ersatzverantwortung bei fehlenden Personen zu. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Übergabestandard für KI-Arbeit erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Projektbüro übergibt eine mit GenKI vorbereitete Lieferkettenanalyse an ein zweites Team: Vier Bestellungen sind offen, zwei Liefertermine unbestätigt und die KI vermutet Transportausfall, Engpass sowie falsch erfasste Daten und empfiehlt Ersatzbestellungen, ohne Originalbelege geprüft zu haben. Entwickle einen einseitigen Übergabestandard mit Pflichtfeldern für Auftrag, verwendete Quellen, bestätigte Fakten, KI-Hypothesen, offene Prüfungen, Verantwortliche und nächsten Bearbeitungsschritt. Ergänze eine vollständig ausgefüllte Musterübergabe für den Fall, trenne überprüfbare Eingaben strikt von KI-Schlussfolgerungen, mache fehlende Belege und Versionsstände sichtbar und verhindere, dass das übernehmende Team die ungeprüfte Empfehlung als freigegebene Entscheidung behandelt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

8.5 Zusammenarbeit neu gestalten

GenKI-Beiträge für Besprechungen organisieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein achtköpfiges Projektteam bespricht wöchentlich in 45 Minuten fünf offene Arbeitspakete, von denen zwei wegen unklarer Anforderungen immer wieder vertagt werden; ein freigegebener Chatbot darf vorab bereinigte Aufgabenbeschreibungen strukturieren, aber keine vertraulichen Gesprächsaufzeichnungen verarbeiten. Entwickle einen vollständigen Besprechungsablauf mit KI-gestützter Vorbereitung, gezieltem Einsatz der erzeugten Rückfragen in der Sitzung und verlässlicher Nachbereitung menschlich getroffener Entscheidungen. Definiere Zeitanteile, Rollen und Zwischenprodukte, lasse die Teilnehmenden neue Annahmen kritisch prüfen, unterscheide offene Fragen von Beschlüssen und sorge dafür, dass die KI nicht als zusätzliche Diskussionsinstanz den Zeitrahmen verlängert oder ungeprüfte Aufgaben verteilt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Konfliktreiche Fachabstimmung mit KI vorbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Organisation streiten Beschaffung und Nachhaltigkeit über neue Bürostühle: Das verfügbare Budget beträgt 10.000 Euro, ein Angebot über 9.000 Euro erfüllt die vorhandenen Ergonomievorgaben, ein Angebot über 11.000 Euro enthält zusätzlich dokumentierte Umweltmerkmale; Mengen, Qualitätsunterschiede und mögliche Folgekosten sind noch nicht geprüft. Erstelle eine neutrale KI-gestützte Gesprächsvorbereitung mit Interessenübersicht, gemeinsamen Prüffragen, realistischen Verhandlungsoptionen und einem moderierten Ablauf für 35 Minuten. Trenne gesicherte Zahlen von Annahmen, vermeide Zuschreibungen über die Motive der Beteiligten, identifiziere offene fachliche Kriterien und formuliere einen Weg zu einer dokumentierten menschlichen Entscheidung ohne den Konflikt durch eine KI-Empfehlung scheinbar aufzulösen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Ideenvielfalt trotz KI-Nutzung sichern
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Innovationskreis mit 16 Beschäftigten entwickelt Vorschläge, wie ein Stadtteilzentrum mehr Ehrenamtliche für Veranstaltungen gewinnen kann; bisher entstehen in vier Gruppen häufig ähnliche Ideen, ein freigegebener Chatbot steht für allgemeine Perspektivwechsel zur Verfügung und Bedürfnisse wurden nicht erhoben. Entwirf eine 50-minütige Ideenwerkstatt, die zunächst unabhängige menschliche Vorschläge sammelt und GenKI anschließend gezielt für abweichende Blickwinkel, Gegenargumente und ungewöhnliche Kombinationen nutzt. Plane stille Einzelarbeit, Gruppenaustausch, KI-Gegenprüfung und eine Auswahl getrennt, verhindere vorschnelle Orientierung am ersten KI-Vorschlag und gib Kriterien für Vielfalt, Durchführbarkeit und offenen Validierungsbedarf an, ohne erfundene Bedürfnisse Ehrenamtlicher als Tatsachen auszugeben. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Wissensübergabe als Teamroutine gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer zentralen Hausverwaltung wechseln die Zuständigkeiten für Raumbelegungen alle vier Wochen zwischen drei Beschäftigten; wiederkehrend sind Schlüsselübergaben, Terminänderungen, Meldungen zu Ausstattung und Rückfragen, während wichtige Erfahrungen häufig nur in persönlichen Notizen stehen, vertrauliche Inhalte dürfen nicht an den Chatbot übermittelt werden. Entwickle eine wiederholbare Wissensübergabe als Teamroutine mit Auslöser, kurzer Vorbereitung, geeigneter KI-Strukturierung bereinigter Hinweise und überprüfbarer Übergabedokumentation. Definiere Rollen, maximal 20 Minuten Übergabezeit, Pflichtfelder für bestätigte Abläufe und offene Punkte sowie eine Rückfragephase, schütze personenbezogene Details und beschreibe, wie Fehler und neue Erkenntnisse in den gemeinsamen Wissensstand zurückfließen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

9.1 Erfolg differenziert erfassen

Irreführenden Nutzungsbericht kritisch prüfen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein interner Bericht erklärt die GenKI-Aktivierung für erfolgreich, weil von 200 Beschäftigten 170 registriert sind; tatsächlich haben 80 den Chatbot mindestens einmal beruflich verwendet, 35 nutzen ihn wiederholt, 48 Arbeitsproben wurden dokumentiert und davon 29 fachlich weiterverwendet, während Arbeitsqualität und Zeitaufwand nicht gemessen wurden. Überarbeite den Bericht zu einer belastbaren Managementnotiz mit korrekten Bezugsgrößen, einer Gegenüberstellung irreführender und zulässiger Aussagen sowie drei offenen Evaluationsfragen. Unterscheide Registrierung, erste Nutzung, Wiederholung und verwertbare Arbeitsergebnisse, berechne die verfügbaren Quoten ohne Personenzahlen mit Vorgangszahlen gleichzusetzen und kennzeichne ausdrücklich, welche produktiven Wirkungen die vorhandenen Daten nicht belegen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Nutzungsstufen mit Kennzahlen abbilden
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Fachbereich mit 120 zugangsberechtigten Beschäftigten zeigen anonym zusammengefasste Daten für vier Wochen: 70 haben GenKI wenigstens einmal erprobt, 42 mehrfach eingesetzt, 30 mindestens ein fachlich verwendetes Ergebnis dokumentiert und zwölf eine geeignete Aufgabe ohne Hilfestellung abgeschlossen; die Gruppen sind jeweils Teilmengen der vorherigen. Erstelle ein Kennzahlensystem mit Nutzungsstufen, absoluten Werten, Anteilen an den Berechtigten und einer kurzen Interpretation für die Aktivierungskoordination. Stelle Zugang, Erprobung, wiederholte Nutzung, Ergebnisverwendung und Selbstständigkeit getrennt dar, benenne die begrenzte Aussagekraft der Teilmengen und fehlende Informationen zu Aufgabenhäufigkeit und Ergebnisqualität und verhindere eine unzulässige Bewertung einzelner Beschäftigter. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Selbstständigkeit anhand von Aufgaben bewerten
Foto machen. Prompt ausführen.
Zwölf Beschäftigte einer Geschäftsstelle sollen nach einer GenKI-Schulung selbstständig eine Besprechungsvorbereitung erstellen; als Arbeitsfall gelten 20 Teilnehmende, eine Sitzung von 45 Minuten, drei offene Themen zu Raumplanung, Budget und Zuständigkeit sowie eine noch unbestätigte Beschlusslage, zulässig sind nur diese Übungsdaten. Entwickle eine beobachtbare Kompetenzprüfung mit vollständigem Bearbeitungsauftrag, einem Bewertungsraster von null bis drei Punkten je Kriterium und einer Anleitung für zwei Beurteilende. Bewerte Aufgabenklärung, eigenständige Dialogführung, Erkennen fehlender Angaben, Ergebnisprüfung und Weiterverwendung statt Geschwindigkeit oder Anzahl der Prompts, definiere Mindestleistungen und verhindere, dass eine gute KI-Ausgabe automatisch als selbstständige Fähigkeit zählt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Verstetigung anhand von Verlaufsdaten prüfen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Abteilung mit konstant 60 zugangsberechtigten Personen hat für sechs aufeinanderfolgende Vierwochenzeiträume jeweils 12, 24, 30, 28, 25 und 24 beruflich aktive Nutzer dokumentiert; fachlich weiterverwendete Arbeitsergebnisse wurden in denselben Zeiträumen 7, 15, 22, 23, 21 und 20 Mal gemeldet, personenbezogene Verlaufsdaten fehlen. Erstelle eine Trendübersicht mit Anteilen, Veränderungsraten und einer vorsichtigen Einschätzung, ob sich produktive Nutzung stabilisiert oder zurückentwickelt. Unterscheide aggregierte Nutzung von nachgewiesenen persönlichen Gewohnheiten, analysiere das Plateau und den Rückgang nach dem Spitzenwert und entwirf eine datensparsame Folgemessung an wiederkehrenden Aufgaben, die keine Personen verfolgt und alternative Ursachen berücksichtigt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

9.2 Datenschutzarm evaluieren

Freiwilliges Aufgabentagebuch entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Dienstleistungsbetrieb können 24 Beschäftigte über zehn Arbeitstage freiwillig bis zu drei passende Arbeitsaufgaben festhalten, um den tatsächlichen Nutzen eines freigegebenen GenKI-Chatbots zu untersuchen; Namen, Chatverläufe, Kundenangaben und exakte Bearbeitungszeitpunkte sollen nicht erhoben werden. Entwickle ein einseitiges Aufgabentagebuch mit verständlicher Teilnahmeinformation, höchstens acht Eintragsfeldern, einer vollständig ausgefüllten Musterzeile und einem optionalen Feld für Schwierigkeiten. Erfasse Aufgabenart, Nutzung oder begründete Nichtnutzung, grobe Aufwandsklassen, Prüftätigkeit und tatsächliche Ergebnisverwendung getrennt, erkläre die begrenzte Vergleichbarkeit selbst gewählter Fälle und lege Regeln für freiwillige Abgabe sowie die Auswertung ausreichend großer Gruppen fest. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Erhebungsbogen für Aufgabenzeiten erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem zwölfköpfigen Serviceteam soll jede Person vier vergleichbare Antwortentwürfe erstellen, zwei mit und zwei ohne GenKI; die bisherige Arbeitsweise umfasst Sichtung, Entwurf und Kontrolle, die KI-Variante zusätzlich Eingabe, Dialog und fachliche Nacharbeit, alle Fälle enthalten bereinigte Informationen. Erstelle einen ausfüllbaren Zeitmessbogen mit klar definierten Tätigkeitsphasen, einer ausgefüllten Beispielmessung für beide Wege und einer Anleitung zur Berechnung des vollständigen Nettoaufwands je Aufgabe. Berücksichtige Rüstzeit, Quellenprüfung, Korrekturen und Übergaben, sichere gleiche Qualitätsanforderungen und eine wechselnde Bearbeitungsreihenfolge, unterscheide gemessene Zeiten von subjektiven Schätzungen und verhindere, dass ersparte Entwurfszeit als gesamte Zeitersparnis ausgegeben wird. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Blindbewertung fachlicher Ergebnisse vorbereiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Projektbüro möchte 20 Entscheidungsvorlagen zu bereinigten Übungsfällen vergleichen, von denen je zehn mit und ohne GenKI-Unterstützung entstehen; jede Vorlage muss Problem, zwei Alternativen, Risiken und offene Fragen enthalten, zwei Fachprüfende können die Texte unabhängig bewerten. Entwirf ein vollständiges Blindbewertungsverfahren mit neutralen Dokumentcodes, zufälliger Vorlage-Reihenfolge, fachlichem Punktebogen und Regeln zur Zusammenführung der beiden Beurteilungen. Definiere überprüfbare Kriterien für Richtigkeit, Vollständigkeit, Alternativenabwägung und Begründung, verstecke Hinweise auf die Erstellungsweise, beschreibe den Umgang mit abweichenden Urteilen und benenne verbleibende Verzerrungsrisiken, ohne aus einer kleinen Übung allgemeine KI-Effekte abzuleiten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kleine Gruppenergebnisse datensparsam darstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine freiwillige GenKI-Befragung ergab in einer Organisation drei Arbeitsgruppen mit folgenden Rückläufen und dokumentierten produktiven Anwendungen: Büro 18 und zwölf, Außendienst sieben und drei, Nachtschicht fünf und eins; die Auswertung soll keine Gruppen mit weniger als zehn Antworten separat ausweisen und es liegen keine vollständigen Angaben zu Nichtteilnehmenden vor. Entwickle eine veröffentlichungsfähige Ergebnisdarstellung mit geeignet zusammengefassten Gruppen, korrekten Anteilen und einer kurzen Erläuterung der Datenschutzgrenzen. Vermeide die separate Anzeige kleiner Gruppen und indirekt erschließbare Restwerte, unterscheide Rücklauf von Belegschaftsanteil, erkläre mögliche Selbstselektion und liefere eine sachliche Formulierung für den Umgang mit nicht belastbaren Vergleichen zwischen Tätigkeiten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

9.3 Maßnahmenwirkungen untersuchen

Wirkungskette eines Workshops entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Verwaltung bietet 20 freiwilligen Beschäftigten einen zweistündigen GenKI-Praxisworkshop zu Besprechungsvorbereitung und Ergebnisprüfung an; nach vier Wochen soll erkennbar werden, ob Teilnehmende geeignete eigene Aufgaben auswählen, verlässliche Ergebnisse erzeugen und diese beruflich weiterverwenden, andere Lernangebote laufen unverändert. Erstelle eine überprüfbare Wirkungskette vom Workshop über Erkenntnisgewinn, selbstständige Anwendung und fachliche Ergebnisverwendung bis zur möglichen Veränderung einer Arbeitsroutine. Benenne für jeden Übergang beobachtbare Indikatoren, passende datensparsame Erhebungen, notwendige Voraussetzungen und alternative Erklärungen, ergänze zwei mögliche negative Wirkungen und unterscheide eine plausible Wirkungshypothese von einem tatsächlich erbrachten Kausalnachweis. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Randomisierte Aktivierungsangebote auswerten
Foto machen. Prompt ausführen.
Unter 80 Beschäftigten mit gleichem GenKI-Zugang wurden zwei Gruppen mit je 40 Personen zufällig gebildet; A erhielt eine zusätzliche Einladung zu einem Praxisworkshop, B nicht; nach vier Wochen bearbeiteten 22 Personen aus A und 14 aus B eine Aufgabe selbstständig, 18 aus A hatten teilgenommen. Berechne die Erfolgsanteile aller Zugewiesenen, die absolute Differenz und den Abstand in Prozentpunkten und formuliere eine methodisch vorsichtige Einschätzung zur Wirkung der Einladung. Unterscheide die Wirkung des Angebots von der Wirkung tatsächlicher Teilnahme, berücksichtige geringe Fallzahl, mögliche Kontakte zwischen den Gruppen und fehlende Angaben zur fachlichen Qualität und vermeide es, den Unterschied ohne Unsicherheitsvorbehalt als gesicherten Trainingseffekt zu behaupten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Zeitversetzte Einführung auswerten
Foto machen. Prompt ausführen.
Zwei Teams mit je 30 Beschäftigten erhalten dasselbe GenKI-Praxisangebot zeitversetzt: Vor Beginn dokumentierten Team A acht und Team B neun Personen ein verwendetes KI-Arbeitsergebnis; nach vier Wochen mit Angebot nur in A lagen die Werte bei 17 und zwölf; nach weiteren vier Wochen mit Angebot auch in B bei 19 und 21. Erstelle eine Vergleichsauswertung mit den Änderungen pro Team und Phase, der Differenz der anfänglichen Veränderungen und einem verständlichen Zeitverlaufsbild. Berücksichtige Ausgangsunterschiede, mögliche Nachahmung zwischen Teams, zeitabhängige Einflüsse und die fehlende zufällige Zuteilung, interpretiere die zweite Phase vorsichtig und formuliere einen gezielten Nachmessungsplan mit den zusätzlich erforderlichen Vergleichsdaten für eine belastbarere Bewertung des Angebots. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kausalbehauptungen kritisch überprüfen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Bereichsbericht behauptet, ein GenKI-Workshop habe die regelmäßige berufliche Nutzung unter 80 Beschäftigten von 15 auf 34 Personen erhöht; im gleichen sechswöchigen Zeitraum wurden auch ein neuer Chatbot freigegeben, die interne Datennutzungsregel geklärt und zusätzliche Berichtspflichten eingeführt, Vergleichsgruppen fehlen. Erstelle einen Faktencheck der Wirkungsbehauptung mit korrekter Veränderungsrechnung, einer Übersicht konkurrierender Erklärungen und einer fachlich vertretbaren Ersatzformulierung für die Leitung. Trenne zeitliche Abfolge von kausaler Zuordnung, zeige die Grenzen nachträglicher Teilnehmendenvergleiche, entwickle einen kleinen Plan für eine künftige kontrollierte Untersuchung und kennzeichne die nicht beantwortbaren Fragen ausdrücklich, statt eine Ursache auszuwählen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

9.4 Nebenwirkungen berücksichtigen

Verlagerte Prüfbelastung sichtbar machen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Berichtsteam fertigt wöchentlich zehn Fachberichte an: Bisher benötigt die Erstellung je 50 und die anschließende Prüfung acht Minuten, mit GenKI sinkt die Erstellung auf 17 Minuten, während die Fachprüfung auf 35 und die Korrektur durch die erstellende Person auf zwölf Minuten steigt; die Qualität bleibt nach den verfügbaren Prüfungen vergleichbar. Berechne die Gesamtpersonenminuten beider Verfahren und erstelle eine Belastungsübersicht, die die Veränderungen bei Erstellung, Prüfung und Korrektur getrennt zeigt. Mache die Verlagerung zwischen Rollen und die Nettoveränderung des gesamten Prozesses sichtbar, beschreibe mögliche Folgen für Prüfkapazitäten und Übergabezeiten und entwirf einen begrenzten Test für einen verbesserten Ablauf, ohne einzelne Zeitgewinne zu einem Gesamterfolg umzudeuten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Fachliche Eigenleistung im Zeitverlauf vergleichen
Foto machen. Prompt ausführen.
Zwölf Fachkräfte bearbeiteten vor einem sechswöchigen GenKI-Lernangebot eine Analyseaufgabe ohne KI mit durchschnittlich 6,5 von zehn Punkten; danach erreichten sie bei einer vergleichbaren Aufgabe mit KI 8,7 Punkte, ohne KI jedoch 6,3 Punkte, wobei keine Kontrollgruppe vorhanden ist und die Aufgaben nicht identisch waren. Entwirf eine Auswertung und einen Wiederholungstest, die KI-gestützte Aufgabenleistung und eigenständige Fachkompetenz methodisch sauber auseinanderhalten. Berücksichtige Unterschiede im Schwierigkeitsgrad, Übungseffekte, Messunsicherheit und mögliche Kompetenzveränderungen, formuliere eine zurückhaltende Interpretation der Punktwerte und entwickle ein faires Verfahren mit gleichwertigen Aufgaben und unabhängiger Bewertung statt einen Kompetenzverlust zu behaupten. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Ungleiche Nutzenwirkungen nach Tätigkeiten prüfen
Foto machen. Prompt ausführen.
In drei Tätigkeitsgruppen mit je zwölf vergleichbaren Arbeitsproben wurden folgende durchschnittliche Gesamtzeiten einschließlich Prüfung gemessen: Büroberichte ohne GenKI 45 und mit GenKI 30 Minuten, technische Übergaben 40 und 48 Minuten sowie allgemeine Serviceantworten 30 und 25 Minuten; die Tätigkeitsgruppen haben unterschiedliche Anforderungen und Zugänge. Erstelle eine differenzierte Vergleichsauswertung mit absoluten und relativen Zeitänderungen, einer Erklärung fachlicher Unterschiede und einer priorisierten Liste zusätzlicher Untersuchungsfragen. Bewerte die Ergebnisse aufgabenbezogen statt Beschäftigtengruppen pauschal als leistungsstark oder schwach einzustufen, prüfe denkbare Effekte von Prüfaufwand, Aufgabenpassung und Zugangschancen und vermeide eine allgemeine Nutzenerwartung aus drei kleinen Gruppen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Arbeitsverdichtung nach KI-Zeitgewinnen prüfen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem zehnköpfigen Kundenservice sank die durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Standardanfrage nach GenKI-Einsatz von 45 auf 36 Minuten und die wöchentliche Fallzahl stieg von 80 auf 100; gleichzeitig nahm die berichtete Überstundenzeit im Team von insgesamt fünf auf zwölf Stunden zu, andere Tätigkeiten wurden nicht erfasst. Erstelle eine Untersuchung der möglichen Arbeitsverdichtung mit Berechnung der gesamten direkten Bearbeitungszeit vor und nach der Veränderung sowie einer Übersicht offener Belastungsindikatoren. Trenne höhere Fallleistung von tatsächlicher Entlastung, berücksichtige Prüfaufwand, Pausen, Arbeitsspitzen und neue Leistungserwartungen, entwickle datensparsame Rückfragen an das Team und schlage zwei Schutzmaßnahmen vor, ohne die Überstunden kausal allein auf GenKI zurückzuführen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

9.5 Ergebnisse in Verbesserungen überführen

Stagnationsursachen anhand von Befunden prüfen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Organisation mit 75 GenKI-Zugängen verharrte die Zahl regelmäßig beruflich aktiver Nutzer in drei aufeinanderfolgenden Vierwochenzeiträumen bei 22, 23 und 22; eine freiwillige Rückmeldung von 26 Personen nennt zwölfmal fehlende Anwendungsideen, neunmal mangelnde Erprobungszeit und fünfmal Unsicherheit bei der Ergebnisprüfung, die Antworten sind nicht repräsentativ. Erstelle eine Ursachenmatrix mit prüfbaren Erklärungen, Zusatzinformationen und drei priorisierten Verbesserungsversuchen. Verwechsle Rückmeldungen nicht mit gesicherten Ursachen für die Gesamtgruppe, unterscheide Aufgabenpassung, organisatorische Gelegenheit und Kompetenzhürden, definiere für jeden Versuch einen datensparsamen Erfolgsindikator und lege einen Zeitpunkt fest, an dem auch eine Beendigung unwirksamer Maßnahmen geprüft wird. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Aktivierungsformate nach Wirkung vergleichen
Foto machen. Prompt ausführen.
Drei freiwillige GenKI-Angebote wurden durchgeführt: Von 30 Teilnehmenden einer Aufgabenwerkstatt bewältigten 18 danach eine neue Aufgabe selbstständig, von 24 Personen eines Vortrags acht und von zwölf Personen einer kollegialen Begleitung zehn; Vorwissen, Aufgaben und Teilnahmegründe wurden nicht systematisch erfasst. Vergleiche die beobachteten Ergebnisquoten und entwickle eine Entscheidungshilfe für die nächste Angebotsrunde mit Stärken, offenen Fragen und einem faireren Prüfdesign. Trenne gemessene Folgeergebnisse von ursächlich nachgewiesenen Formatwirkungen, berücksichtige Selbstselektion, Vorwissen und ungleiche Gruppengrößen, schlage vergleichbare Kompetenzaufgaben und zeitlich versetzte Nachmessungen vor und vermeide eine pauschale Rangliste allein nach Erfolgsquote. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Kosten je Aktivierungserfolg kalkulieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine GenKI-Aufgabenwerkstatt bindet 24 Beschäftigte je 90 Minuten und zwei Moderierende je vier Stunden, danach arbeiten zwölf Personen selbstständig; eine Kurzbegleitung bindet zwölf Beschäftigte je 30 Minuten und zwei Beratende je vier Stunden, neun arbeiten danach selbstständig, pro Personalstunde gelten kalkulatorisch 40 Euro. Errechne für beide Formate die Personalstunden, Eurokosten und Kosten je erfolgreicher Person und stelle die Ergebnisse in einer Tabelle mit Rechenweg gegenüber. Beziehe sämtliche Lern- und Betreuungszeiten ein, prüfe, wie sich die Kostenquote bei zwei zusätzlichen erfolgreichen Personen pro Format verändert, unterscheide erreichte Selbstständigkeit von späterem Produktivitätsgewinn und erläutere, warum ohne vergleichbare Teilnehmende keine kausale Wirksamkeitsrangfolge zulässig ist. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Wirkungsbericht mit Maßnahmenentscheidung erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein sechswöchiger GenKI-Pilot mit 70 zugangsberechtigten Beschäftigten erreichte 25 freiwillige Teilnehmende, 14 dokumentierten wiederholte berufliche Nutzung und von 25 geprüften Arbeitsproben waren 18 fachlich verwendbar; bei zehn vergleichbaren Aufgaben betrugen die mittleren Gesamtzeiten ohne KI 42 und mit KI 39 Minuten, vier Fehler wurden vor Weitergabe erkannt und 32 Betreuungsstunden aufgewendet. Verfasse einen einseitigen Wirkungsbericht mit Kennzahlen, Evidenzgrenzen, Risiken und einer begründeten Entscheidung über Fortsetzung, Anpassung oder Stopp. Unterscheide Nutzung, verwertbare Ergebnisse, gemessenen Aufwand und nicht gesicherte Ursachen, berücksichtige die geringe Stichprobe und entdeckte Fehler und lege verbindliche Prüfkriterien für die nächste Phase fest, bevor eine Ausweitung empfohlen wird. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

10.1 Übertragbarkeit bewährter Praktiken prüfen

Skalierungsreife eines Piloten bewerten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein achtwöchiger GenKI-Pilot im Projektbüro umfasste zehn Beschäftigte und 30 bereinigte Statusberichte, von denen 22 fachlich weiterverwendet wurden; sechs Berichte benötigten umfangreiche Nacharbeit, die Betreuung leistete eine besonders erfahrene Fachkraft und vergleichbare Ergebnisse ohne KI fehlen. Erstelle eine Skalierungsreifeprüfung mit Kriterienraster, Evidenzstufen und einer begründeten Entscheidung zwischen Ausweitung, weiterer Erprobung und vorläufigem Stopp. Prüfe Ergebnisqualität, Nettoaufwand, verfügbare Prüfkompetenz, Abhängigkeit von Einzelpersonen, Datenzulässigkeit und Wiederholbarkeit, kennzeichne unbelegte Wirkungsannahmen ausdrücklich und benenne die Mindestnachweise und organisatorischen Voraussetzungen, die vor einer Übertragung auf weitere Teams zu erfüllen sind. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Erfolgsprinzip von Personenfaktoren trennen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Fachabteilung erstellt ein besonders erfahrener Beschäftigter mit GenKI hochwertige Entscheidungsskizzen, weil er Aufgaben zerlegt, Fachquellen prüft und Entwürfe überarbeitet; vier Kollegen übernahmen seinen langen Prompt unverändert, fanden ihn unverständlich und erhielten mäßige Ergebnisse. Zerlege die Arbeitsweise in übertragbare Prinzipien, persönliche Voraussetzungen und entbehrliche Besonderheiten und entwickle daraus eine verständliche Arbeitsanleitung. Unterscheide Aufgabenklärung, fachliche Prüfung und eigenständige Entscheidungen von bloßen Promptformulierungen, konzipiere einen Vergleichstest für zwei weitere Beschäftigte mit denselben bereinigten Fällen und lege fest, wie sich Übertragbarkeit ohne Abwertung unterschiedlicher Erfahrung prüfen lässt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Fachliche Transferbedingungen vergleichen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein freigegebener GenKI-Chatbot unterstützt in einer Beschaffungsstelle die Prüfung von Angebotsbeschreibungen auf fehlende Pflichtangaben; eine Personalentwicklungsstelle möchte dasselbe Muster für Seminarankündigungen und ein Technikteam für Schichtübergaben übernehmen, wobei jeweils nur bereinigte Texte zulässig sind. Entwickle einen Transfervergleich der drei Aufgaben mit gemeinsamen Arbeitsschritten, fachlichen Besonderheiten, nötigen Ausgangsinformationen und jeweils angemessenen Kontrollen. Trenne das übertragbare Prinzip der Lückenprüfung von unterschiedlichen Pflichtkriterien, Fehlerfolgen und Freigaben, ergänze für beide neuen Bereiche einen unmittelbar verwendbaren Übungsauftrag samt Prüfliste und kennzeichne, welche Annahmen vor einer betrieblichen Übernahme noch fachlich bestätigt werden müssen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Unabhängige Zweiterprobung konzipieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein sechswöchiger GenKI-Pilot in der Öffentlichkeitsarbeit lieferte bei zwölf bereinigten Veranstaltungsankündigungen neun vollständig nutzbare Entwürfe; zwei sehr erfahrene Beschäftigte führten alle Versuche durch, während ein anderes Team mit acht Personen die Methode noch nicht kennt und vier Wochen für eine Zweiterprobung verfügbar hat. Entwirf eine unabhängige Zweiterprobung mit Aufgabenstichprobe, einheitlichen Ausgangsinformationen, Rollen, Kontrollgruppe und vorher bestimmten Erfolgskriterien. Vermeide eine Anleitung durch die ursprünglichen Pilotteilnehmer während der Bearbeitung, lege fachliche Blindprüfung, Erfassung des gesamten Arbeitsaufwands und Dokumentation gescheiterter Versuche fest und definiere Entscheidungsschwellen für Bestätigung, Anpassung oder Ablehnung des Transferansatzes. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

10.2 Organisatorische Verbreitung gestalten

Weitere Einsatzbereiche begründet priorisieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Nach einem erfolgreichen GenKI-Pilot zur Textprüfung möchten vier Bereiche teilnehmen: Kundenservice mit 45 Personen und täglichen Standardantworten, Einkauf mit 18 Personen und wöchentlichen Prüfunterlagen, Controlling mit zwölf Personen und monatlichen Analysen sowie Personalverwaltung mit 20 Personen und überwiegend vertraulichen Einzelfällen; für die nächste Phase stehen 24 Betreuungsstunden bereit. Erstelle eine gewichtete Prioritätenmatrix und wähle zwei geeignete Bereiche für eine begrenzte Ausweitung aus. Beurteile Aufgabenpassung, erwarteten Qualitätsnutzen, Informationsschutz, fachliche Prüfbarkeit und Betreuungsbedarf, behandle unzulässige Originaldaten als Ausschlussgrenze und schlage für die gewählten Bereiche unterschiedliche erste Anwendungsaufgaben sowie überprüfbare Fortsetzungsbedingungen vor. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Stufenplan für mehrere Standorte entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Verband mit Standorten A, B und C beschäftigt dort 80, 45 und 25 Personen; A verfügt über vier erfahrene GenKI-Anwender, B über einen und C noch keinen, alle nutzen einen freigegebenen Chatbot und eine zentrale Fachstelle kann zehn Unterstützungsstunden je Woche aufbringen. Entwickle einen zwölfwöchigen Stufenplan zur Verbreitung zweier geprüfter Arbeitsmuster mit Meilensteinen, lokalen Ansprechpartnern, gemeinsamem Material und Entscheidungstoren für jeden Standort. Berücksichtige unterschiedliche Vorkenntnisse, Reisezeiten und fachliche Aufgaben, plane eine erste eigenständige Prüfung in B und C statt bloßer Übernahme aus A, begrenze den zentralen Betreuungsaufwand und definiere Abbruch- oder Anpassungsregeln, bevor weitere Beschäftigtengruppen angesprochen werden. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Arbeitsmuster für neuen Fachbereich anpassen
Foto machen. Prompt ausführen.
In einem Kundenservice wird GenKI erfolgreich genutzt, um aus bereinigten Reklamationen zunächst fehlende Angaben und sachliche Rückfragen abzuleiten; eine technische Instandhaltung möchte diese Arbeitsweise für Störungsübergaben übernehmen, in denen beispielsweise Ort, beobachtetes Problem, Zeitpunkt und bereits erfolgte Maßnahme dokumentiert werden müssen. Übertrage das Arbeitsmuster auf die neue Tätigkeit und erstelle eine vollständige Musterübergabe mit Chatbot-Auftrag, Pflichtfeldern und Prüfschritten für einen Ausfall der Beleuchtung in Raum 12 seit Schichtbeginn bei ungeklärter Ursache. Trenne übertragbare Klärungslogik von technischen Sicherheitsanforderungen, erfinde weder Reparaturanweisungen noch Diagnosen und lege fest, welche fachlichen Prüfungen vor dem Einsatz einer solchen Vorlage erforderlich sind. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Informelles Weitergabepaket für Teams erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine erfahrene Sachbearbeiterin möchte ohne formalen Aktivierungsauftrag drei Nachbarteams auf eine bewährte GenKI-Arbeitsweise zur Vorbereitung von Fachbesprechungen aufmerksam machen; sie nutzt einen freigegebenen Chatbot, die bisherige Praxis wurde nur im eigenen Team erprobt und gemeinsame Arbeitszeit darf sie nicht eigenständig verplanen. Stelle ein kleines, unmittelbar weitergebbares Paket aus einer kurzen kollegialen Nachricht, einer Aufgabenkarte, einem bereinigten Übungsfall und einer Selbstkontrolle zusammen. Verwende als Fall eine Besprechung mit offenen Punkten zu Liefertermin, Zuständigkeit und Budget, benenne den bislang begrenzten Erkenntnisstand, biete eine freiwillige Prüfung durch die Empfänger an und kennzeichne, welche weitergehenden Maßnahmen die Zustimmung der jeweiligen Leitung erfordern. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

10.3 Neue Beschäftigtengruppen einbeziehen

Onboarding für neue Beschäftigte gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Beratungszentrum stellt monatlich sechs neue Beschäftigte ein; in den ersten zehn Arbeitstagen durchlaufen sie die normale Einarbeitung, für GenKI stehen zusätzlich insgesamt 40 Minuten zur Verfügung, der freigegebene Chatbot darf nur mit bereinigten Informationen verwendet werden und die fachliche Freigabe verbleibt im Team. Entwickle ein wiederverwendbares Onboardingmodul mit zwei kurzen Lernstationen, einer vollständigen Übungsaufgabe und einer Checkliste für den eigenständigen ersten Einsatz. Verbinde das Erkennen geeigneter Tätigkeiten mit der kritischen Prüfung einer KI-Antwort, nutze als Fall eine allgemeine Terminmitteilung mit unbestätigtem Ort, nenne zuständige Ansprechrollen und lege fest, wie die erfolgreiche Teilnahme ohne individuelle Nutzungskontrolle nachvollzogen werden kann. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Fachbereichsaktivierung mit Praxisaufgaben planen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Lagerverwaltung mit 24 Beschäftigten möchte GenKI erstmals erproben; drei Gruppen haben je 45 Minuten und drei gemeinsame Dienstgeräte, zulässig sind nur bereinigte Wareneingangsnotizen und eine Fachkraft prüft alle Ergebnisse. Entwirf einen fachbereichsspezifischen Aktivierungsplan mit zwei unterschiedlichen Praxisaufgaben, vollständigen Übungsdaten, moderierten Abläufen und einer anschließenden eigenständigen Erprobungsmöglichkeit. Setze eine Aufgabe zur Erkennung unvollständiger Lieferangaben bei zwölf Kartons ohne Lieferort und eine zur strukturierten Schichtübergabe mit offener Rücklieferung ein, grenze beide von technischen oder rechtlichen Entscheidungen ab, berücksichtige unterschiedliche Vorkenntnisse sowie begrenzte Geräte und lege überprüfbare Kriterien für den Nutzen im echten Arbeitsablauf fest. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Nachholpaket für bisher Nichterreichte entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
Nach einer achtwöchigen GenKI-Aktionsphase haben 38 von 90 Beschäftigten kein Praxisangebot erreicht, darunter 24 Personen aus dem Schichtdienst und 14 aus dezentralen Büros; je Person sind höchstens 20 Minuten Lernzeit und dienstliche Geräte an den Standorten verfügbar, private Zugänge sind ausgeschlossen. Entwickle ein selbstständig nutzbares Nachholpaket mit kurzer Einstiegsinformation, zwei vollständig beschriebenen Übungsaufgaben, Selbstprüfung und einem freiwilligen Kontaktweg für Rückfragen. Gestalte die Inhalte ohne vorausgesetzte Veranstaltungsteilnahme oder Chatverläufe, ermögliche zeitversetzte Bearbeitung mit allgemein zulässigen Übungsangaben, unterscheide fehlende Erreichbarkeit von mangelnder Motivation und definiere ein datensparsames Verfahren, um bisherige Zugangshürden erneut zu prüfen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Wiedereinstieg nach Nutzungspause entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Projektabteilung kehren acht Beschäftigte nach einer sechsmonatigen Pause zur GenKI-Nutzung zurück; der freigegebene Chatbot ist weiterhin verfügbar, die bisherigen Promptkarten wurden jedoch verändert und vor dem Einsatz müssen Datenzulässigkeit und Prüfvorgaben neu bestätigt werden, je Person sind 30 Minuten vorgesehen. Entwickle einen Wiedereinstiegsablauf mit kurzer Bestandsaufnahme, Regelabgleich, sicherer Praxisaufgabe und einer Entscheidung über die weitere Nutzung. Verwende einen vollständigen Übungsfall mit drei offenen Projektpunkten zu Termin, Material und Zuständigkeit, lasse frühere Routinen kritisch prüfen statt unverändert wiederholen und plane Unterstützung für verunsicherte Beschäftigte ein, ohne die Teilnahme oder eine bestimmte Nutzungsintensität vorauszusetzen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

10.4 Praxiswissen dauerhaft sichern

Wissenssammlung nach Tätigkeiten strukturieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Organisation hat 36 GenKI-Materialien gesammelt, darunter zwölf Textentwürfe, acht Prüfchecklisten, sechs Besprechungsformate, fünf Analysebeispiele und fünf Promptkarten ohne einheitliche Ablage; Beschäftigte suchen meist nach ihrer Arbeitsaufgabe und mehrere Materialien wurden noch nicht fachlich geprüft. Entwickle eine tätigkeitsorientierte Struktur für eine interne Wissenssammlung mit Navigationslogik, einheitlichen Metadaten, Suchbegriffen und drei exemplarisch ausgefüllten Einträgen. Trenne Aufgabenfamilie, Unterstützungsform, benötigte Eingaben, Prüfstatus und verantwortliche Stelle, kennzeichne ungeprüfte Inhalte deutlich, verhindere doppelte nahezu identische Vorlagen und lege fest, wie Beschäftigte eine passende Arbeitsweise finden, ihre Eignung prüfen und eine notwendige Aktualisierung melden können. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Anwendungskarte mit Prüfstatus erstellen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Team hat eine GenKI-Arbeitsweise zur Prüfung von Besprechungsagenden in neun bereinigten Fällen getestet: Sieben Ausgaben enthielten Thema, Ziel, Zuständigkeit und nächste Aufgabe, zwei ließen die Zuständigkeit aus; eine Fachkraft prüfte die Vorlage vor drei Wochen, weitere Teams haben sie nicht erprobt. Erstelle eine vollständig ausgefüllte Anwendungskarte mit Aufgabe, Voraussetzungen, Chatbot-Arbeitsauftrag, erwarteter Ausgabe, dokumentierten Ergebnissen, Prüfstatus und verantwortlicher Rolle. Unterscheide einmalige fachliche Kontrolle von wiederholt nachgewiesener Verwendbarkeit, beschreibe die beiden Fehlfälle und nötige Prüfschritte, lege einen nächsten Überprüfungstermin relativ zum Erstellungszeitpunkt fest und verhindere eine Kennzeichnung als organisationsweit bewährte Routine. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Pflegeverantwortung für Materialien zuordnen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine GenKI-Wissenssammlung umfasst 40 Arbeitskarten aus fünf Fachbereichen, davon zwölf mit sensiblen fachlichen Anforderungen; für die laufende Pflege stehen einer zentralen Koordination vier und den fünf Fachbereichen jeweils zwei Arbeitsstunden monatlich zur Verfügung, die Fachfreigaben bleiben dezentral. Entwickle ein praktikables Pflege- und Verantwortungsmodell mit Rollenmatrix, Prüffristen, Auslösern für außerplanmäßige Aktualisierungen und einem Entscheidungsweg zum Sperren veralteter Materialien. Trenne redaktionelle Betreuung von fachlicher Gültigkeitsprüfung, berücksichtige Nutzerhinweise und Modelländerungen, priorisiere risikoreiche Karten bei knapper Zeit und lege nachvollziehbar fest, was bei ausbleibender Freigabe oder Überschreitung des Pflegebudgets geschieht. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Wissenstransfer bei Personalwechsel gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine erfahrene GenKI-Multiplikatorin verlässt in drei Wochen ein zwölfköpfiges Team und betreut bisher allein acht geprüfte Anwendungskarten, zwei interne Kurzschulungen und die Bearbeitung wiederkehrender Beratungsfragen; eine Kollegin kann wöchentlich 90 Minuten für die Übergabe aufbringen, die Leitung klärt Zuständigkeiten. Entwirf einen dreiwöchigen Wissenstransferplan mit priorisierten Inhalten, Übergabegesprächen, praktischer Stellvertretungsprobe und dokumentierten Zuständigkeiten nach dem Wechsel. Sichere den Zugang zu fachlich geprüften Materialien ohne Weitergabe persönlicher Chatverläufe, unterscheide dokumentiertes Wissen von personengebundener Erfahrung, führe eine selbstständige Unterstützungsaufgabe mit der Nachfolgerin durch und lege einen Rückfallweg für ungeklärte Fragen fest. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

10.5 Arbeitsweisen dauerhaft erneuern

Modelländerungen mit Referenzaufgaben prüfen
Foto machen. Prompt ausführen.
Nach einer Aktualisierung des freigegebenen GenKI-Chatbots möchte eine Fachstelle prüfen, ob drei Arbeitsweisen weiterhin funktionieren: Pflichtangaben in einer Terminmitteilung erkennen, offene Fragen aus einer Projektübergabe ableiten und unbelegte Aussagen in einem kurzen Bericht kennzeichnen; für beide Modellstände liegen noch keine Vergleichswerte vor. Entwickle eine wiederverwendbare Referenztestsuite mit vollständig ausgearbeiteten Eingaben, erwarteten Befunden, einheitlichem Bewertungsraster und einer Vorlage zum Vergleich der Modellstände. Verwende überprüfbare Fallinformationen statt Modellselbstauskünften, berücksichtige zufallsbedingte Ausgabeschwankungen und fachliche Ausschlussfehler, lege Wiederholungen und Freigabeschwellen fest und behaupte keine Ergebnisse eines nicht durchgeführten Tests. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Veraltete Promptvorlagen fachlich überarbeiten
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine alte GenKI-Promptkarte lautet "Schreibe aus den Angaben eine überzeugende Kundenantwort und ergänze fehlende Informationen sinnvoll"; inzwischen verlangt der Fachbereich bestätigte Lieferangaben, sichtbare Rückfragen und fachliche Prüfung vor Versand, der Übungsfall nennt zwölf bestellte Teile und einen unbekannten Versandtermin. Überarbeite die Promptkarte zu einer unmittelbar nutzbaren Fassung mit Eingabehinweisen, vollständigem Übungsauftrag, erwarteter Ausgabe und fachlicher Kontrollliste. Entferne Aufforderungen zum Erfinden fehlender Angaben, erkläre jede wesentliche Änderung gegenüber der alten Vorlage, dokumentiere Versionsstand und Freigabebedarf und lege einen kurzen Vergleichstest fest, mit dem sich die Verbesserungen vor erneuter Veröffentlichung prüfen lassen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Reaktivierungsangebot nach Nutzungsrückgang entwickeln
Foto machen. Prompt ausführen.
In einer Fachabteilung sank die Zahl der regelmäßig beruflich aktiven GenKI-Nutzer über drei Vierwochenzeiträume von 28 über 23 auf 16; elf freiwillige Rückmeldungen nennen fünfmal fehlende geeignete Aufgaben, viermal gestiegenen Prüfaufwand und zweimal veraltete Vorlagen, Ursachen außerhalb dieser Rückmeldungen sind unbekannt. Entwickle ein vierwöchiges Reaktivierungsangebot mit gezielten kleinen Hilfen, freiwilligen Praxisgelegenheiten und einer sachlichen Einladung an die Beschäftigten. Unterscheide begründeten Rückgang von vermeidbaren Hürden, überarbeite nicht automatisch alle bisherigen Maßnahmen, lege passende Erfolgskriterien für tatsächliche Ergebnisverwertung fest und plane einen Entscheidungspunkt, an dem die Organisation auch eine dauerhaft geringere, aber sinnvolle Nutzung akzeptieren kann. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Beendigung überholter KI-Routine planen
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Team ließ bisher wöchentlich zehn Berichte vom GenKI-Chatbot neu strukturieren, was je Bericht acht Minuten Eingabe und sechs Minuten Prüfung erforderte; eine neue freigegebene Berichtsvorlage erzeugt dieselbe Struktur ohne Chatbot-Schritt, die abschließende Fachkontrolle dauert unverändert sechs Minuten. Erstelle einen geordneten Ausstiegsplan für die überholte GenKI-Routine mit Aufwandvergleich, betroffenen Arbeitsmitteln, Kommunikationsschritten und Verantwortlichen. Prüfe, welche Kontrollpflichten unverändert bleiben, wie alte Promptkarten kenntlich gesperrt und Beschäftigte auf den vereinfachten Ablauf umgestellt werden, berücksichtige mögliche Sonderfälle und verhindere, dass die Nutzung des Chatbots allein wegen bisheriger Gewohnheit weiter vorgeschrieben wird. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

10.6 Eigenständige Weiterentwicklung fördern

Teamreflexion in Arbeitsalltag integrieren
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein zehnköpfiges Projektteam nutzt einen freigegebenen GenKI-Chatbot für Besprechungsvorbereitung und Berichtsentwürfe; bislang werden Erfolge und Fehler nur beiläufig erwähnt, die bestehende zweiwöchentliche Teambesprechung kann um zehn Minuten für eine gemeinsame Reflexion ergänzt werden. Entwickle eine dauerhaft nutzbare Zehn-Minuten-Routine mit festen Gesprächsfragen, wechselnder Moderation, knapper Dokumentation und einem klaren nächsten Verbesserungsschritt. Richte die Reflexion auf konkrete Aufgaben, fachliche Prüfbarkeit, entfallene oder zusätzliche Arbeit und begründete Nichtnutzung aus, vermeide personenbezogene Nutzungsranglisten, lege eine Verantwortung für die Nachverfolgung beschlossener Änderungen fest und gestalte die Routine so, dass sie bei ausbleibendem Nutzen angepasst oder beendet werden kann. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Praxisexperimente als Lernzyklus gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
Ein Fachbereich möchte sechs Wochen lang drei GenKI-Ideen untersuchen: Besprechungsfragen strukturieren, Berichte auf fehlende Pflichtangaben prüfen und mögliche Einwände gegen Planungsvarianten sammeln; acht Freiwillige und wöchentlich zwei Betreuungsstunden stehen bereit, vertrauliche Daten sind ausgeschlossen. Entwirf einen vollständigen Lernzyklus mit Ideenwahl, kleinen Vergleichsversuchen, fachlicher Ergebnisprüfung, gemeinsamer Auswertung und begründeter Entscheidung über Übernahme oder Verwerfen. Definiere für die drei Ideen prüfbare Arbeitsergebnisse, halte vergleichbare Aufgabenbedingungen, den gesamten Prüfaufwand und mögliche Fehlerfolgen fest, trenne Hypothesen von Befunden und entwickle eine einfache Rückkopplung, durch die das Team die nächste Erprobung ohne zentrale Vorgaben selbst festlegt. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Bereichsübergreifende Ideenauswahl gestalten
Foto machen. Prompt ausführen.
Vier Fachbereiche schlagen GenKI-Versuche vor: Einkauf möchte Angebotslücken prüfen, Kundenbetreuung schwierige Gespräche simulieren, Controlling Berichte auf Widersprüche untersuchen und Personalverwaltung vertrauliche Einzelfälle zusammenfassen; zulässig sind bereinigte Angaben und zwei Vorhaben mit jeweils acht Betreuungsstunden. Entwirf ein Auswahlverfahren mit gewichteten Kriterien, Bewertung aller vier Vorschläge und moderiertem Entscheidungsablauf. Berücksichtige fachliche Bedeutung, Prüfbarkeit, Risiko, Lernwert und verfügbare Ressourcen, schließe unzulässige Datenverwendungen ausdrücklich aus und prüfe datenfreie Alternativen, ermögliche begründete Einwände der Fachbereiche und formuliere für die ausgewählten Ideen klar begrenzte erste Arbeitsaufträge statt allgemeiner Ziele. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.

Lernkultur anhand Arbeitspraktiken beurteilen
Foto machen. Prompt ausführen.
Eine Organisation bezeichnet sich als “KI-offen”: In zwölf Wochen gab es sechs GenKI-Vorträge und zwei Aktionstage, dokumentiert wurden aber nur vier geprüfte Anwendungsfälle, ein Fehlerbericht und keine regelmäßige Überarbeitung vorhandener Arbeitsmittel; Daten zu eigenständiger Nutzung fehlen. Erstelle einen praxisbezogenen Bewertungsbogen für die GenKI-Lernkultur mit beobachtbaren Merkmalen, Evidenzstufen und einer vorsichtigen Auswertung der vorliegenden Hinweise. Unterscheide Veranstaltungsaktivität von selbstständiger Aufgabenwahl, fachlicher Kontrolle, offenem Lernen aus Fehlern und kollegialer Weiterentwicklung, kennzeichne Datenlücken statt sie positiv zu deuten und leite drei kleine organisatorische Änderungen mit überprüfbaren Folgebeobachtungen ab, ohne persönliche Nutzungsprofile anzulegen. Schlage drei weitere Arbeitsaufträge aus diesem Tätigkeitsbereich vor.